Universität Augsburg

Modulhandbuch

Kunst- und Kulturgeschichte Hauptfach

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2022

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte / Hauptfach

Studienverlaufsübersicht

Modulgruppe		Modulsignatur	Modultitel / Lehrveranstaltungstypen	SWS	LP	
A: Basismodule	Pflichtbereich	**KAR-0001** oder **KEE-0001** oder **KKG-0001** oder **KLG-0001** oder **MUW-0010**	**Einführung [in eine KuK-Disziplin]** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	**40**
		KAR-0001 oder **KEE-0001** oder **KKG-0001** oder **KLG-0001** oder **MUW-0010**	**Einführung [in eine zweite KuK-Disziplin]** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
		KUK-0001	**Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
	Wahlpflichtbereich	**KAR-0001** oder **KEE-0001** oder **KKG-0001** oder **KLG-0001** oder **MUW-0010**	**Einführung [in eine dritte KuK-Disziplin]** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
B: Aufbaumodule	**Wahlpflichtbereich Spracherwerb** (Teil des Pflichtbereichs) **Latinum, moderne Fremdsprachen**: 20 LP in 6 Semestern					**20**
	Pflichtbereich	**KUK-0002**	**Methoden und Theorien 1** 1 Proseminar + 1 Übung	4	10	**30**
		KUK-0003	**Fallstudien** 1 Proseminar + 1 Übung	4	10	
		KUK-0004	**Feldstudien 1** 1 Proseminar	2	6	
		KUK-0005	**Feldstudien 2** 5 Exkursionstage	2	4	
	Wahlpflichtbereich 12 LP, wählbare Module:	**KUK-0006**	**Methoden und Theorien 1** 1 Proseminar	2	6	**12**
		KUK-0007	**Fallstudien** 1 Proseminar	2	6	
		KUK-0013	**Feldstudien 1** 1 Proseminar	2	6	
		A-C: Übergreifender Bereich: **KUK-0008**	**Praktikum / Projekt / Grabung 1**	2	6	
		KUK-0009	**Praktikum / Projekt / Grabung 2**	2	6	
		KUK-0010	**Praktikum / Projekt / Grabung 3**	4	12	
C: Vertiefungsmodule	Pflichtbereich	**KUK-0011**	**Methoden und Theorien 2** 1 Übung + 1 disziplinäres Kolloquium	4	6	**48**
		KAR-0002 oder **KEE-0002** oder **KKG-0002** oder **KLG-0002** oder **MUW-0011**	**Vertiefung [in einer KuK-Disziplin]** 1 Hauptseminar	2	8	
		KAR-0002 oder **KEE-0002** oder **KKG-0002** oder **KLG-0002** oder **MUW-0011**	**Vertiefung [in einer zweiten KuK-Disziplin]** 1 Hauptseminar	2	8	
		KAR-0003 oder **KEE-0003** oder **KKG-0003** oder **KLG-0003** oder **MUW-0012**	**Vertiefung [in einer KuK-Disziplin nach Wahl]** 1 Hauptseminar	2	8	
	Wahlpflichtbereich	**KAR-0004** oder **KEE-0004** oder **KKG-0004** oder **KLG-0004** oder **MUW-0013**	**Vertiefung [in einer KuK-Disziplin nach Wahl]** 1 Hauptseminar	2	8	
	KUK-0029 Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte [in einer KuK-Disziplin nach Wahl]				10	
Wahlbereich	**Individuelle Profilbildung**: 30 LP in 6 Semestern aus dem Wahlbereichsangebot der Fakultäten (**außer KuK**)					**30**
Summe						**180**

Modulübergreifende Hinweise zur Auswahl und Belegung der Module finden Sie auf der Homepage des Studienganges:
https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/studiengange-a-bis-z/kunst-und-kulturgeschichte-bachelor/studienorganisation-b-hauptfach/

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte / Hauptfach

Qualifikationsziele

Vorrangige Qualifikationsziele im Bachelorstudiengang Kunst- und Kulturgeschichte sind der Erwerb eines fundierten Überblicks über die beteiligten Disziplinen sowie die Aneignung wissenschaftlicher Grundkompetenzen in den Fächern Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Musikwissenschaft und der Europäischen Regionalgeschichte sowie Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte. Integrale Bestandteile dieser Zielsetzung sind sowohl die Erarbeitung grundlegender Kenntnisse von Methoden und Theorien der am Studiengang partizipierenden Fächer auf disziplinärer wie auch auf einer fächerverbindenden Ebene als auch deren exemplarische Vertiefung. Der Bachelorstudiengang Kunst- und Kulturgeschichte zielt auf den historisch informierten Umgang mit den materiellen und immateriellen Repräsentationsformen der europäischen Kunst und Kultur von der Antike bis zur Gegenwart ab.

Der Studiengang Kunst- und Kulturgeschichte befähigt zur Arbeit in Museen und anderen Einrichtungen, die archäologische, kunsthistorische, musikhistorische, volkskundlich-ethnologische wie auch regionalgeschichtliche Sammlungsteile besitzen und versetzt in die Lage, Berufe im Bereich des Museums- und Ausstellungswesens, in Archiven, im Kunsthandel und im Kulturmanagement, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Bildungswesen, in der Integrationsarbeit und interkulturellen Kommunikation, in NGOs und Stiftungen, Unternehmen, Verlagen, im Journalismus und im Tourismus auszuüben. Darüber hinaus bestehen für die Absolvierenden Möglichkeiten zum Quereinstieg auf mittlerer Ebene in Werbe- und Marketingberufe, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement und zum eigenständigen (auch technischen) Umgang mit Bild- sowie Tonmaterial. Die Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen, erlangen die Studierenden im Studium nicht nur durch ihre individuelle fachliche Schwerpunktsetzung, sondern auch durch Exkursionen, Praktika, Projekte und archäologische Grabungen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) A, Basismodule Pflichtbereich 1 und 2 (HF)

Zur Wahl stehen zwei der folgenden fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 7

KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 8

KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....9

KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....10

MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....11

2) A, Basismodule Pflichtbereich 3 (HF)

KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte (10 ECTS/LP, Pflicht) *..... 12

3) A, Basismodule Wahlpflichtbereich (HF)

Zur Wahl steht ein Teilgebietsmodul, das nicht im Pflichtbereich des BA KuK gewählt wurde.

KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 17

KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....18

KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....19

KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....20

MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....21

4) B, Aufbaumodule Pflichtbereich 1-4 (HF)

Alle Module müssen belegt werden.

KUK-0002: Methoden und Theorien 1 (10 ECTS/LP, Pflicht) *.....22

KUK-0003: Fallstudien (10 ECTS/LP, Pflicht) *.....26

KUK-0004: Feldstudien 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) *..... 30

KUK-0005: Feldstudien 2 (4 ECTS/LP, Pflicht) *..... 33

5) B, Aufbaumodule Wahlpflichtbereich (HF)

Es sind 12 LP nach Wahl einzubringen. Die hier angegebenen Module sind frei kombinierbar. Jedes Modul kann nur 1x belegt werden. Zur Wahl stehen:

a) zwei der drei teilgebietsbezogenen Aufbaumodule KUK-0013, KUK-0006, KUK-0007 oder

b) die Kombination eines dieser drei teilgebietsbezogenen Module mit dem Modul KUK-0008 (Praktikum/Projekt/Grabung im Umfang von 6 LP) oder

*** = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten**

c) die Kombination der beiden Module KUK-0008 und KUK-0009 (jeweils Praktikum/Projekt/Grabung im Umfang von 6 LP) oder

d) das Modul KUK-0010 (Praktikum/Projekt/Grabung im Umfang von 12 LP).

KUK-0006: Methoden und Theorien 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 37

KUK-0007: Fallstudien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 40

KUK-0013: Feldstudien 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....43

KUK-0008: Praktikum/Projekt/Grabung 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....46

KUK-0009: Praktikum/Projekt/Grabung 2 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....49

KUK-0010: Praktikum/Projekt/Grabung 3 (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....52

6) C, Vertiefungsmodule 1 (HF)

KUK-0011: Methoden und Theorien 2 (6 ECTS/LP, Pflicht) *.....54

7) C, Vertiefungsmodule 2/3 (HF)

Zur Wahl stehen zwei der fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0002: Vertiefung Klassische Archäologie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 57

KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....59

KKG-0002: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....61

KLG-0002: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 63

MUW-0011: Vertiefung Musikwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....65

8) C, Vertiefungsmodule 4 (HF)

Zur Wahl steht eines der fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0003: Vertiefung Klassische Archäologie (8 ECTS/LP) *.....67

KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....69

KKG-0003: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....71

KLG-0003: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 73

MUW-0012: Vertiefung Musikwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....75

9) C, Vertiefungsmodule Wahlpflichtbereich (HF)

Zur Wahl steht eines der fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0004: Vertiefung Klassische Archäologie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 77

KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....79

KKG-0004: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....81

KLG-0004: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 83

MUW-0013: Vertiefung Musikwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....85

10) A-C, Wahlpflichtbereich Spracherwerb (HF)

Im Wahlpflichtbereich Spracherwerb sind 20 LP zu erbringen aus Modulen des fakultätsinternen Latinums und/oder aus Modulen des Wahlbereichs Sprachpraxis des Sprachenzentrums, die sprachpraktische Inhalte einer modernen europäischen Fremdsprache beinhalten. Die Module, die in diesem Wahlpflichtbereich eingebracht werden können, können eine oder mehrere moderne europäische Fremdsprachen umfassen.

KTH-7401: Latinum I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 87

KTH-7402: Latinum II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....88

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 89

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....90

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 91

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....92

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....93

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 94

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....95

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....96

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 97

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 98

SZF-0102: Compétences orales (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 99

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 101

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 102

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 103

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 104

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 105

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 106

SZI-0102: Competenza orale (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 107

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 109

SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 111

SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 113
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 114
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 115
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 116
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 117
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 118
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 119
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 120
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 121
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 122
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 123
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 124
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 125
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 126
SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 127
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 129
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 131
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 133
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 135
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 136
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 137
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 138
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 139
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 140
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 141
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 142
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 143
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 144
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 145
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) 146
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 147

11) C, Bachelorarbeit

KUK-0029: Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 148

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie *Introduction to Classical Archaeology*		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde *Introduction to European Ethnology*	10 ECTS/LP

Version 2.3.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Select only 1 lecture, 1 introductory seminar and 1 guided self-study from the module section.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft *Introduction to Art History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft *Introduction to Musicology*		10 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft. Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft **Sprache:** Deutsch
Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Prüfung
Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte *Interdisciplinary Perspectives – Methods and Contexts*	10 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen. **Methodisch:** Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunst- und kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Prädikat 'Heritage'? Der Umgang mit kulturellem Erbe aus Sicht der Europäischen Ethnologie" (Gruppe 1) (Tutorium)

Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem Proseminar "Prädikat 'Heritage'? Der Umgang mit kulturellem Erbe aus Sicht der Europäischen Ethnologie" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch.

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Prädikat 'Heritage'? Der Umgang mit kulturellem Erbe aus Sicht der Europäischen Ethnologie" (Gruppe 2) (Tutorium)

Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem Proseminar "Prädikat 'Heritage'? Der Umgang mit kulturellem Erbe aus Sicht der Europäischen Ethnologie" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch.

PS (B.A.): Prädikat ‚Heritage'?: Der Umgang mit kulturellem Erbe aus Sicht der Europäischen Ethnologie (Gruppe A) (Proseminar)

‚Wir sind Welterbe' – als im Sommer 2019 das eingereichte Wassermanagement-System der Stadt Augsburg den Zuschlag der UNESCO erhielt, hing ein großes Banner mit diesen Worten am Rathausplatz. Das Welterbe-Programm ist untrennbar mit der UNESCO verbunden. Jährlich werden immer neue Stätten aufgrund ihres außergewöhnlichen universellen Wertes ausgezeichnet. Doch welche Rolle spielen neben dem Welterbe als Flagschiff der UNESCO eigentlich kulturelle Ausdrucksformen? Mit dem Programm des Immateriellen Kulturerbes prädikatisiert die UNESCO seit 2008 auch kulturelle Handwerksformen, Bräuche, Rituale, Tanz, Theater und Musik. Das Welterbeprogramm der UNESCO und auch die Konvention zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes stand und steht immer wieder in der Kritik. Wir werden uns im Seminar aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit den Inwertsetzungsprozessen von materiellem wie immateriellem Erbe durch die UNESCO auseinandersetzen und dabei auch Konfliktpotential in den Blick nehmen. **

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Prädikat ‚Heritage'?: Der Umgang mit kulturellem Erbe aus Sicht der Europäischen Ethnologie (Gruppe B) (Proseminar)

‚Wir sind Welterbe' – als im Sommer 2019 das eingereichte Wassermanagement-System der Stadt Augsburg den Zuschlag der UNESCO erhielt, hing ein großes Banner mit diesen Worten am Rathausplatz. Das Welterbe-Programm ist untrennbar mit der UNESCO verbunden. Jährlich werden immer neue Stätten aufgrund ihres außergewöhnlichen universellen Wertes ausgezeichnet. Doch welche Rolle spielen neben dem Welterbe als Flagschiff der UNESCO eigentlich kulturelle Ausdrucksformen? Mit dem Programm des Immateriellen Kulturerbes prädikatisiert die UNESCO seit 2008 auch kulturelle Handwerksformen, Bräuche, Rituale, Tanz, Theater und Musik. Das Welterbeprogramm der UNESCO und auch die Konvention zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes stand und steht immer wieder in der Kritik. Wir werden uns im Seminar aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit den Inwertsetzungsprozessen von materiellem wie immateriellem Erbe durch die UNESCO auseinandersetzen und dabei auch Konfliktpotential in den Blick nehmen. **

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe - Weltkulturerbe (14-täglich) (Vorlesung)

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung wird der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Welterbe" ab 02.05.2022 geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege" (Gruppe 1) (Tutorium)

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe/ Weltkulturerbe" sowie des Proseminars „Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege" voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d.h. am 02.05.2022!

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege" (Gruppe 2) (Tutorium)

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe/ Weltkulturerbe“ sowie des Proseminars „Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege“ voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d.h. am 02.05.2022!

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege" (Gruppe 3) (Tutorium)

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe/ Weltkulturerbe“ sowie des Proseminars „Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege“ voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d.h. am 02.05.2022!

PS (B.A.): Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe A) (Proseminar)

Wem gehört die Kunst? Auftraggebern und Bauherren? Vermögenden Sammlern? Einzelnen Nationen? Der gesamten Menschheit? Kann man kapitale „Meisterwerke“ der „Weltkunst“ überhaupt besitzen? Und wenn ja: Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus? Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Frage des „kulturellen Erbes“ („Cultural Heritage“) aus kunsthistorischer Sicht. An ausgewählten Werkbeispielen, die von der UNESCO als „Kulturerbe der Menschheit“ klassifiziert wurden, diskutieren wir Theorie, Anspruch und Geschichte der „Welterbe“-Konzeption und ihre Konsequenzen, die von der denkmalpflegerischen Praxis bis hin zu touristischen Folgeerscheinungen („Overtourism“) reichen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates mit Thesenpapier. Das Proseminar steht im Verbund mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe/Weltkulturerbe“ und dem Tutorium („angeleitetes Selbststudium“) zum Proseminar und kann nicht ohne diese besucht werden. Di

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe B) (Proseminar)

Wem gehört die Kunst? Auftraggebern und Bauherren? Vermögenden Sammlern? Einzelnen Nationen? Der gesamten Menschheit? Kann man kapitale „Meisterwerke“ der „Weltkunst“ überhaupt besitzen? Und wenn ja: Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus? Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Frage des „kulturellen Erbes“ („Cultural Heritage“) aus kunsthistorischer Sicht. An ausgewählten Werkbeispielen, die von der UNESCO als „Kulturerbe der Menschheit“ klassifiziert wurden, diskutieren wir Theorie, Anspruch und Geschichte der „Welterbe“-Konzeption und ihre Konsequenzen, die von der denkmalpflegerischen Praxis bis hin zu touristischen Folgeerscheinungen („Overtourism“) reichen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates mit Thesenpapier. Das Proseminar steht im Verbund mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe/Weltkulturerbe“ und dem Tutorium („angeleitetes Selbststudium“) zum Proseminar und kann nicht ohne diese besucht werden. Di

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe C) (Proseminar)

Wem gehört die Kunst? Auftraggebern und Bauherren? Vermögenden Sammlern? Einzelnen Nationen? Der gesamten Menschheit? Kann man kapitale „Meisterwerke“ der „Weltkunst“ überhaupt besitzen? Und wenn ja: Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus? Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Frage des „kulturellen Erbes“ („Cultural Heritage“) aus kunsthistorischer Sicht. An ausgewählten Werkbeispielen, die von der UNESCO als „Kulturerbe der Menschheit“ klassifiziert wurden, diskutieren wir Theorie, Anspruch und Geschichte der „Welterbe“-Konzeption und ihre Konsequenzen, die von der denkmalpflegerischen Praxis bis hin zu touristischen Folgeerscheinungen („Overtourism“) reichen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates mit Thesenpapier. Das Proseminar steht im Verbund mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe/Weltkulturerbe“ und dem Tutorium („angeleitetes Selbststudium“) zum Proseminar und kann nicht ohne diese besucht werden. Di

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe - Weltkulturerbe (14-täglich) (Vorlesung)

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung wird der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Welterbe" ab 02.05.2022 geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Archäologie und kulturelles Erbe (Tutorium)

Archäologie und kulturelles Erbe (Proseminar)
Archäologie ist in unserer modernen Gesellschaft allgegenwärtig: Von Indiana Jones über Fernsehdokumentationen, YouTube Kanäle, Museen und Archäologische Parks bis hin zu PC- und Videospielen. Doch diese Begeisterung für das Altertum und damit verbundenen identitätsstiftenden Prozesse sind keine modernen Phänome, sondern das Ergebnis historischer Entwicklungen. Schon dem entsprechend lange und weiterhin anhaltend werden Diskussionen über den Schutz und die Präsentation von archäologischem Material geführt sowie um Besitzansprüche gestritten. Letzteres zeigt sich anschaulich im Fall der weltberühmten Parthenonskulpturen oder dem Pergamonaltar. Sind diese Objekte ein kulturelles Welterbe oder doch nur nationale Zankäpfel? Vor allem die Zerstörungen der letzten Jahrzehnte, beispielsweise der Buddhas von Bamiyan und der antiken Stadt Palmyra, haben die Diskussion befeuert wie die Weltgemeinschaft materielles kulturelles Erbe bewahren und ob „Kulturterrorismus“ geahndet werden kann. Daran a
... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe - Weltkulturerbe (14-täglich) (Vorlesung)
"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung wird der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Welterbe" ab 02.05.2022 geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik und Musikinstrumente als Welterbe (Vorlesung)
Im Rahmen der Kunst- und Kulturgeschichte Veranstaltung Interdisziplinäre Perspektiven referiert Herr Prof. Körndle zum Thema Welterbe, musikwissenschaftlich betrachtet.

Musikalisches Kulturerbe: Quellen und Notationen (Proseminar)
Das Proseminar behandelt die Entwicklung der Notenschrift von den frühesten abendländischen Anfängen (Neumen) über einfache Aufzeichnungsweisen mehrstimmiger Musik bis hin zur ausgefeilten Methode der schwarzen Mensuralnotation (franconische Notation). Aus dieser Aufzeichnungsweise ging im späteren Mittelalter die weiße Mensuralnotation hervor, die zur Grundlage der modernen Notenschrift wurde. Vor und neben diesen speziellen Methoden, mit musikalischen Schriftzeichen (Noten) Kompositionen zu fixieren, wurden seit frühesten Zeiten Systeme von Buchstaben oder Ziffern verwendet, die allen Lese- und Schreibkundigen für die Anwendung in der Musik offenstanden (Tabulaturen). Der Kurs zeigt auch, in welchen Handschriften und Drucken die Kompositionen überliefert

Tutorium zum Proseminar #2204 Musikalische Quellen und Notationen (Tutorium)

Das Tutorium findet ergänzend zum Proseminar # 041302 2204 „Musikalische Quellen und Notationen" für Studierende der Kunst- und Kulturgeschichte statt, die im Zuge der Interdisziplinären Perspektiven im Proseminar einen Bericht bzw. eine Klausur schreiben. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die im Proseminar evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe - Weltkulturerbe (14-täglich) (Vorlesung)

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung wird der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Welterbe" ab 02.05.2022 geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

Interdisz. Persp. Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2022: Bericht

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie *Introduction to Classical Archaeology*		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde *Introduction to European Ethnology*	10 ECTS/LP

Version 2.3.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Select only 1 lecture, 1 introductory seminar and 1 guided self-study from the module section.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft *Introduction to Art History*		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 21/22: Bericht

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft *Introduction to Musicology*		10 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft. Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte

Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Prüfung

Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KUK-0002: Methoden und Theorien 1 *Methods and Theories 1*		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der beteiligten Fächer an. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.) Kulturtheoretisch argumentieren? Konzepte, Schulen, Theorien (Proseminar)

Bitte beachten Sie: Teile dieser Veranstaltung finden als Block statt. Halte Sie sich daher unbedingt den 10./11. Juni 2022 (Freitag nachmittag, Samstag ganztags) frei! Kultur? Tradition? Identität? Das Eigene, das Fremde, das Andere? Viele Fachbegriffe bilden den theoretischen Kern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Als Kulturwissenschaften des Alltags werden sie oft bloß verwendet, ohne die tieferliegenden Konzepte dahinter mitzudenken. Das Seminar möchte dies ändern und im gemeinsamen Erarbeiten explizit Schlüsselbegriffe der Kulturwissenschaften genau unter die Lupe nehmen. Welche Konzepte, Schulen, Theorien, welche Denker:innen prägten und prägen unsere theoretischen Begriffswerkzeuge, mit denen wir kulturtheoretisch argumentieren? Finden wir es heraus! Das Seminarkonzept ist überdies offen für eigene Vorschläge: Sie wollten schon immer einmal einen Begriff, ein Konzept oder eine Theorie verstehen und vertiefen? Bringen Sie gerne etwas ein.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Grundlagen der Feldforschung: Interview und teilnehmende Beobachtung (Übung)

Bitte beachten Sie: Teile dieser Veranstaltung finden als Block statt. Halte Sie sich daher unbedingt den 20./21. Mai 2022 (Freitag nachmittag, Samstag ganztags) frei! Empirisch-kulturwissenschaftliches Arbeiten stützt sich in großen Teilen auf die eigene Erhebung von Forschungsdaten. Das Seminar setzt den Schwerpunkt auf zwei zentrale qualitative Methodiken des Faches: Befragungen im Interview-Rahmen und teilnehmende Beobachtung. Wir nähern uns dabei von methodologischen Grundlagen über unterschiedliche theoretische Ansätze hin zu praktischen Übungen. Planungen und Herangehensweisen zu den Methoden sind ebenso Teil wie Dokumentationstechniken und hermeneutische Auswertungsverfahren verschiedener qualitativer Interviewformen und der teilnehmenden Beobachtung.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Monkey Business? Darwin und die Folgen für die Kunst (Proseminar)

Dass die Evolutionstheorie einen Wandel im Weltbild des ‚narzisstisch gekränkten' (Sigmund Freud), modernen Menschen bewirkte, ist unumstritten. Dass die Erkenntnisse der Evolutionstheorie jedoch fast ausschließlich mit den Forschungen von Charles Darwin verbunden werden, ist ein Phänomen, das maßgeblich von den Populärmedien des ausgehenden 19. Jahrhunderts beeinflusst wurde und bis heute nachhallt. An ihrem konkreten Beispiel lässt sich nachzeichnen, wie Bilder als Medien der Wissenschaftspopularisierung wirken. Welchen Einfluss können künstlerische und (populär-)mediale Bilder auf die Etablierung wissenschaftlicher Erkenntnisse nehmen? In welchem Verhältnis stehen Kunst und Wissenschaft zueinander? Wie entsteht beispielsweise das stereotype Bild des Neandertalers? Welche Rolle spielen Abbildungen für Wissenschaftler (wie Ernst Haeckel), welche die Wissenschaft für Künstler (wie Gabriel von Max)? Und was hat King Kong damit zu tun? Das Proseminar beschäftigt sich mit diesen Fragen au

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)

Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesen-orientiertes Argumentieren, selbstständige Material- und Literaturerschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung. In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls „Fallstudien“ flankiert die Übung das jeweils zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Eugène Delacroix. Geschichte, Literatur und der Orient im Bild des 19. Jahrhunderts (Proseminar)

Eugène Delacroix zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 19. Jahrhunderts. In Malerei und Graphik nahm sich der Künstler Themen der Geschichte und der Weltliteratur an, schuf aber auch zahlreiche Darstellungen eines verklärten Orients. Seine künstlerische Auffassung war geprägt von einem dynamischen Umgang mit Farbe und Form, der eine starke Emotionalisierung der Themen zur Folge hatte. Das Proseminar soll hauptsächliche Themenkomplexe seines Werks behandeln und in Hinsicht auf aktuelle Methoden der Forschung hin untersuchen. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach der Darstellung des Wilden und Grausamen in Delacroix‘ Bildern.

Ü (B.A.): Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)

Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesen-orientiertes Argumentieren, selbstständige Material- und Literaturerschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung. In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls „Fallstudien“ flankiert die Übung das jeweils zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Digital Archaeology (Proseminar)

Digital methods are revolutionizing the way we acquire, store, process, interpret, share, and communicate archaeological data, with exceptional implications for spatial and material analyses, fieldwork activities, as well as for heritage management and protection, and public engagement. Students will learn the theory, methods, and best operational practices of a variety of digital techniques, by approaching them with a multi-scalar, cross-disciplinary perspective.

Digital Archaeology (Übung)

The lessons will foster the development of basic practical skills in the areas of 3D modelling and spatial analysis/ image enhancing related to single objects, structures, and landscapes. Students will be trained on how to acquire adequate quality data in the lab and in the field (using digital cameras, drones, total station) and how to download them from specialized online platforms. Also, they will learn the processing procedures necessary to answer to relevant archaeological questions using dedicated software solutions including ArcGIS/QGIS, RVT, and Agisoft Metashape.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Tod und Raum. Räumliche Repräsentationen der Toten am Beispiel von Augsburger Friedhöfen (Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Friedhöfe haben eine Spiegelfunktion. Sie sind jeweils epochenspezifische Abbilder des unterschiedlichen Umgangs einer Gesellschaft mit dem Tod. Dadurch ist

der Friedhof als Bestattungs- und Trauerort mehr als nur ein Ort der Toten, er ist auch ein Ort der Lebenden. Hier lassen sich gesellschaftliche Entwicklungen ablesen, die uns die (Stadt-) Geschichte näherbringen: Seuchen und ihre Abwehr, jeweils zeitgenössische Architekturen und Gestaltungsvorstellungen, politische, weltanschauliche und sozialgeschichtliche Verhältnisse - all das hinterließ auch auf Augsburger Friedhöfen Spuren, denen wir im Rahmen der Übung nachgehen werden. Wir werden uns mit Friedhofssatzungen, Leichenordnungen, historischen Bildmaterialien sowie der Gestaltung von Grab- und Denkmälern als materiellen Zeitzeugnissen auseinandersetzen und ausgewählte Augsburger Friedhöfe – u.a. den Protestantischen Friedhof, den Hermanfriedhof und (im Rahmen einer gebuchten Führung)

... (weiter siehe Digicampus)

Von Max I. bis Ludwig III. – Herrschaft und Herrschaftsverständnis bayerischer Regenten im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Das ‚lange' 19. Jahrhundert, also die knapp 130 Jahre zwischen der Französischen Revolution 1789 und dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918, war unter anderem geprägt von rasantem technischem Fortschritt, von wirtschaftlichem und industriellem Wachstum und damit einhergehend auch die Zeit eines zunehmend aufstrebenden Bürgertums; es war ein Jahrhundert des Kapitalismus, der Säkularisation, der Forderung nach mehr politischer Partizipation und nicht zuletzt ein Jahrhundert des Liberalismus. Insgesamt zeichnet sich hier also das Bild einer Epoche, in die das alte Konzept eines Herrschers, der von Gottes Gnaden regiert, nicht mehr so recht passen wollte und in der eine Herrschaftslegitimation dieser Gestalt zunehmend brüchig zu werden begann. An der Spitze Bayerns, das 1806 zum Königreich erhoben wurde, standen bis zum Ende der Monarchie 1918 sechs teils sehr unterschiedliche Herrscherfiguren. So zum Beispiel Ludwig I., der sich als ‚herrsc

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Prüfung

MT1 Methoden und Theorien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0003: Fallstudien *Case Studies*		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. **Methodisch:** Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. **Sozial/Personal:** Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Feste feiern, wie sie fallen – Grundlagen der Brauch- und Ritualforschung (Proseminar)
Bräuche und Rituale begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben, stellen Verbindungen zur sozialen Umwelt her. Für Eingeweihte haben Sie eine integrative Wirkung, außerhalb dieser Gruppe haben sie aber gleichzeitig auch einen exkludierenden Charakter. Nicht zuletzt die Covid-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben gezeigt, wie bedeutsam das gemeinsame Praktizieren von (Übergangs-)Ritualen ist: Die Familie wird per Livestream ins Standesamt geschaltet, digitale Kondolenzbücher machen es möglich, an einem Trauerritual teilzuhaben, usw. Das Seminar widmet sich vor allem Grundlagentexten zur Brauch-, Ritual und Festtheorie, es setzt sich aber auch mit konkreten, sich wandelnden Brauch- und Ritualpraktiken auseinander.

Ü (B.A.): Alles Übungssache! Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren (Übung)

Was zeichnet einen wissenschaftlichen Text aus? Wie kann eine Fragestellung entwickelt und formuliert werden? Diesen Fragen gehen wir in der Übung nach. Ziel ist es, die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu festigen. Dazu gehören auch Recherchetechniken und quellenkritische (Text-)Bearbeitung, ebenso wie das Erstellen von Hausarbeiten und das Präsentieren von Forschungsergebnissen. Dabei soll flexibel auf Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen und individuelle Lösungsstrategien erarbeitet werden.

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Zwischen Selfie und "Picturing the Self" - Grundlagen der Visuellen Anthropologie (Proseminar)

Bitte beachten: Die Veranstaltung findet digital statt! Bitte auch die Blocktermine beachten! Seit die (Europäische) Ethnologie als Wissenschaft besteht, werden visuelle Darstellungen methodisch in der Feldforschung eingesetzt und zum Gegenstand von kulturanthropologischen Untersuchungen. In der Übung werden zunächst die Anfänge und die Entwicklung der Visuellen Anthropologie beleuchtet, sowie an konkreten Beispielen gängige Theorien und Arbeitsweisen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei historische aber auch zeitgenössische Fotografien und fotografische Sammlungen, die von ausgebildeten Fotograf*innen aber auch Amateur*innen (sog. Knipsern) realisiert wurden. Die Frage nach den Blickwinkeln der Fotograf*innen und damit auch die Fragen nach „eigenen“ und „fremden“ Repräsentationen kommt dabei besondere Aufmerksamkeit zuteil. Neben Fotografien werden auch weitere visuelle Medien, wie Postkarten, Plakate, Comics, Memes etc. sowie deren Wirkmächtigkeit diskutiert.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Alles Übungssache! Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren (Übung)

Was zeichnet einen wissenschaftlichen Text aus? Wie kann eine Fragestellung entwickelt und formuliert werden? Diesen Fragen gehen wir in der Übung nach. Ziel ist es, die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu festigen. Dazu gehören auch Recherchetechniken und quellenkritische (Text-)Bearbeitung, ebenso wie das Erstellen von Hausarbeiten und das Präsentieren von Forschungsergebnissen. Dabei soll flexibel auf Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen und individuelle Lösungsstrategien erarbeitet werden.

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Idyll und Ironie. Die kleinen Bilderwelten Carl Spitzwegs (Proseminar)

Carl Spitzweg hinterließ ein umfangreiches künstlerisches Werk von weit über 1000 Bildern und Zeichnungen. Am bekanntesten sind seine Pointenbilder, die das gesellschaftliche Leben des 19. Jahrhunderts humoristisch kommentieren und dem Betrachter ein Schmunzeln entlocken. Darin erschuf Spitzweg Menschentypen, wie den »Bücherwurm« und den »Kaktusliebhaber«, die er karikaturenhaft überzeichnete. Er verortete sie jedoch als gutmütige Figuren in einer harmonischen Bildhandlung ohne provozieren zu wollen. Wohl deswegen wird der Maler oft als Vertreter des politisch harmlosen Biedermeier gesehen und seinem Werk teilweise ein Etikett des Kitsches angeheftet. Doch neuere Untersuchungen zeigen auf, dass Spitzweg das von ihm porträtierte kleinbürgerliche Idyll in gekonnter Weise oftmals mit einer beunruhigenden Dramatik unterlegte, an der die kleine Welt zu zerbrechen droht.

Ü (B.A.): Kleinkunst (Übung)

Denkt man an Kunst, kommen einem wahrscheinlich in erster Linie die Werke großer Meister in den Sinn, wie sie von Michelangelo, Rembrandt oder Picasso geschaffen wurden. Doch blickt die Kunstgeschichte schon lange nicht mehr nur auf die »hohe Kunst«, sondern erstreckt ihr Untersuchungsgebiet auch auf Objekte des Kunstgewerbes und der Gebrauchsgrafik. Denn mit der Produktion ganz alltäglicher Gegenstände, beispielsweise Andachtsbildchen, Briefmarken oder eines Porzellanservice, ist ein nicht zu unterschätzender kunstschaffender Prozess verbunden. Gerade Museen nutzen oftmals Exponate aus dem Bereich solch einer »Kleinkunst«, um die sozialgeschichtliche Umwelt ihrer Besitzer aufzuzeigen. Anhand dieser Übung erlernen die Teilnehmer, Objekte

der Kleinkunst eigenständig zu erfassen, zu untersuchen und in einem historisch gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Die Einbindung von Hilfswissenschaften, wie der Numismatik (Münzkunde) oder der Heraldik (Wappenkunde), erweitern den eigenen Forsch
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen und Fallbeispiele der Archäobotanik. Von der Ausgrabung ins Labor (Proseminar)
Die Archäobotanik untersucht Pflanzenreste, die im Boden, in Kulturschichten aus früheren Zeiten, erhalten geblieben sind. Mit ihrer Hilfe können wir das Lebensumfeld der Menschen und ihre Wirtschaftsweise rekonstruieren. Pflanzenreste liefern Informationen über wichtige Bereiche des täglichen Lebens, nämlich die Beschaffung und Verarbeitung von Lebensmitteln und die Entsorgung von Abfällen. Pflanzen sind Heilmittel und Baumaterial, aus Pflanzen stellt man Kleidung her, man benötigt sie zum Färben und zum Waschen und sie sind für technische Anwendungen wie Seile wichtig. Im Kurs lernen Sie die Arbeitsweise der Archäobotanik und die Interpretation ihrer Ergebnisse kennen. In einem praktischen Teil bearbeiten Sie selbst Bodenproben einer aktuellen Ausgrabung im Archäobotanik Labor in Bernbeuren. Welche Bedingungen für die Entnahme von Bodenproben für archäobotanische Analysen eingehalten werden sollen wird dargestellt und besprochen. Sie analysieren beispielhaft Pflanzenreste unter dem S
... (weiter siehe Digicampus)

Von der Natur zur Kultur - Paläo- und Archäobotanische Zusammenhänge in Bezug auf materielle Kultur (Übung)
Seit dem Beginn des Holozäns vor ca. 11700 Jahren hat sich die Vegetation Europas durch den Temperaturanstieg im Laufe der Jahre sehr verändert. Die Gletscher schmolzen ab und eine Vielfalt an Pflanzen siedelte sich nach und nach wieder an. Welchen Einfluss hatte dies auf die Entwicklung des Menschen? Wie veränderten sich im Laufe der Zeit die materiellen Güter? Woher kommen unsere heutigen Kulturpflanzen?
In dieser Übung werden wir in mehreren Pflanzenexkursionen die einzelnen Vegetationsstufen seit dem Einsetzen des Holozäns betrachten und erörtern, welche materielle Kultur sich dadurch in verschiedenen Kulturepochen entwickelte. Im archäologischen Experiment werden wir versuchen die Herstellung einzelner Güter nachzuempfinden und erfahren, was alles für den alltäglichen Gebrauch aus Wild- und Kulturpflanzen hergestellt werden kann.

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

The English Musical Renaissance (Übung)
The term has been coined to describe the awakening of a native musical culture of the UK in the late 19th and 20th century following the example of Charles Villiers Stanford and Hubert Parry followed by their pupils Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams and composers with a distinct „English flavour“ like Edward Elgar. This emerging

English school of composing with roots in research of folk music and English composers like Tallis or Purcell kept its vitality to the generations of Walton, Britten and Tavener.

Überlieferung und Dokumentation von Musik (Proseminar)

In dieser Veranstaltung sollen die vielfältigen Wege und Weisen betrachtet werden, wie Musikkulturen dynamisch entstehen, sich verbreiten oder schwinden. Neben den jeweiligen musikalischen Phänomenen, die solche Traditionen kennzeichnen, sollen auch begleitende soziale und historische Faktoren, die derartige Werdegänge beeinflussen, betrachtet werden.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Habsburgermonarchie und ihre Regionen im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 26.000 Zeichen) Das Proseminar untersucht die facettenreiche Geschichte der Habsburgermonarchie von der Zeit des aufgeklärten Absolutismus bis zu ihrer Auflösung im Ersten Weltkrieg. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den unterschiedlichen staatlichen Reformversuchen, das Reich an veränderte soziale und wirtschaftliche Bedingungen anzupassen, wie z.B. der Josephinismus oder der Ausgleich mit Ungarn in Jahr 1867. Ergänzend zum staatlichen Agieren wird das Handeln unterschiedlicher sozialer und nationaler Gruppen untersucht. Verfolgt werden zudem die „Ost-Orientierung“ der Monarchie und ihre Außenpolitik im Kreis der Großmächte. Eine weitere Untersuchungsebene analysiert die regionalen Unterschiede innerhalb der Monarchie, die sowohl Konfliktpotential bargen als auch Anlass zur überregionalen Zusammenarbeit waren. Auf einer Meta-Ebene werden schließlich die wichtigsten Forschungsergebnisse der Imperienforschung zusammengefasst.

... (weiter siehe Digicampus)

Generationsübergaben, Generationskonflikte, Generationserwartungen an Beispielen aus Bayern im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Prüfungsform: Hausarbeit Die Frage des Umgangs der Generationen miteinander steht heute immer wieder im Fokus. Die Erwartungen und Enttäuschungen zwischen den Generationen erlebt fast jede.r hautnah selbst. Das Thema Generation und Generationalität wurde und wird in der Geschichtswissenschaft viel diskutiert, dies mehr vor dem Hintergrund der Frage, ob es auch Generationenkollektive wie „die 1968er“ gab und gibt. Damit einher geht die frage, ob man das Konzept der Generation für die Forschung fruchtbar machen kann. Auf der Basis solcher Überlegungen wollen wir in der Übung Beispiele aus verschiedenen Bereichen betrachten und diskutieren.

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0004: Feldstudien 1 *Field Studies 1*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Fähigkeit zur Durchführung exemplarischer Feldstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über die fachlich-inhaltlichen Grundlagen für die Durchführung von Feldstudien. **Methodisch:** Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren - gegenständlichen wie methodischen - Kontext. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über anfängliche Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Typisch schwäbisch, typisch bayerisch, typisch ...? Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf regionale Identitäten (Proseminar)

„Großes entsteht immer im Kleinen“, „Wir leben Dich“, „Die schönsten Ecken sind rund“ – Regionale Identitäten prägen unseren Alltag, denn sie sind auf vielen Ebenen präsent. Sei es in Form landespolitischer Selbstvermarktung, bei der Konstruktion einer Fanidentität oder der Bildung eines gemeinschaftlichen Bewusstseins für eine Stadt oder eine Region. Doch was verbirgt sich hinter ansprechenden Slogans? Was ist Identität überhaupt? Wie wird Identität konstruiert? Wie werden regionale Identitäten geschaffen? Und wie geht mit der Konstruktion von Identität gleichzeitig auch Abgrenzung nach Außen einher? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns Seminar befassen. Neben der Diskussion von Forschungsliteratur werden wir uns im Rahmen einer Exkursion (siehe unten) auch direkt hinein ins Feld begeben. ***Tagesexkursion zur Bayerischen Landesausstellung 2022: *** Im Rahmen des Seminars werden wir uns auch direkt hinein ins Feld begeben. Hierzu findet am Dienstag, 07.06.2022 (= Dienstag nac

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Von Klassizismus bis Jugendstil: Architektur in Augsburg im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)
Im 19. Jahrhundert fanden in Augsburg tiefgreifende, umfassende und nachhaltig wirksame Veränderungen der morphologischen Stadtstrukturen statt: Buchstäblich vor den Toren der Stadt entstanden viele zum Teil sehr große und komplexe Fabrikanlagen. Die schnell ansteigenden Bevölkerungszahlen erforderten neue Wohnquartiere sowie Infrastrukturbauten wie Wasserwerke, Schlachthöfe oder Krankenhäuser. Die sukzessive Schleifung der einstigen Befestigungsanlagen in den 1860er-Jahren schuf neuen Raum für breite Straßenzüge, repräsentative Bürgerhäuser und monumentale Verwaltungs- und Kulturbauten. Und der stetig wachsende Transportverkehr bedingte die Anlage zahlreicher neuer Schienen- und Straßenverbindungen. Die entstehenden Bauwerke – seien es Zweck-, Wohn-, Militär-, Repräsentations- oder Sakralbauten – tragen meist die Handschrift des jeweils amtierenden Augsburger Stadtbaurats und sind zudem geprägt durch den architektonischen Geschmack der Zeit. Wir wollen anhand ausgewählter Beispiele, w
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bearbeitungen von Werken von J.S. Bach im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar)
Werke von J.S. Bach wurden im 19. und 20. Jhd. in großer Zahl und auf verschiedenste Art und Weise bearbeitet, am häufigsten für Klavier (z.B. Franz Liszt, Ferruccio Busoni) oder für Orchester (z.B. Leopold Stokowski). Um das Phänomen der Bach-Bearbeitung zu verstehen, werden wir uns zunächst mit der Rezeption der Werke Bachs seit dem späten 18. Jahrhundert befassen, ebenso mit der Wiederentdeckung der Bachschen Werke im 19. Jhd. (z.B. die Wiederaufführung der Matthäus-Passion unter Leitung von Mendelssohn). Des weiteren werden wir einen generellen Blick auf die Bearbeitungspraxis im 19. und 20. Jhd. werfen. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns dann mit den zahlreichen Bach-Bearbeitungen der letzten 200 Jahre.

Das Konzert (Seminar)
Unter Konzert versteht man heute in erster Linie das instrumentale Solokonzert. Jedoch war um 1600 das Konzert zunächst eine Gattung der geistlichen Vokalmusik. So blieb es das gesamte 17. Jahrhundert hindurch, bis sich am Ende dieses Jahrhunderts das concerto grosso herausbildete und kurze Zeit später das instrumentale Solokonzert. Hatte das Konzert zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch andere Formen als eine Sonate, setzte sich in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts die Sonatenform auch in den Konzerten durch. Wir werden in diesem Semester die Entwicklung der Gattung Konzert von den Anfängen bis heute betrachten.

Die Opera Seria von Mozart (Seminar)
Die meisten Opernkompositionen von Mozart fallen in die Kategorie der italienischen Opera seria. Diese Opere serie werden verglichen mit den Mozart-Opern der Gattungen deutsches Singspiel und italienische Opera buffa deutlich seltener gespielt. Neben den Werken von Mozart werden wir in diesem Semester uns die Geschichte der italienischen Opera seria anschauen und des Weiteren auch einen Blick auf andere Werke aus dieser Gattung aus der Mozart-Zeit werfen.

Global History of Music (Proseminar)
The eurocentric approach to history of music of the past has been challenged by ethnomusicological research of musical cultures during the late 20th century. Script testimonies of past stages of music cultures have been supplemented by sound sources of a considerable range of time allowing a merge of historical as well as ethnomusicological methods to describe music cultures within a global range.

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0005: Feldstudien 2 *Field Studies 2*	4 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Exemplarische Feldstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: 5 Exkursionstage	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden vertiefen die in Feldstudien 1 erworbenen Fachinhalte und beziehen diese unter Anleitung auf konkrete, situativ vor Ort gegebene Gegenstände. **Methodisch:** Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit, in Exkursionssituationen konkrete Gegenstände in wechselnden Rahmenbedingungen zu reflektieren und mit vorgängig erworbenem Fachwissen abzugleichen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden können mit Umwelteinflüssen und veränderlichen Rahmenbedingungen umgehen und die vor Ort gewonnenen Erkenntnisse kurzfristig an Dritte vermitteln.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Exkursion aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Feldstudien 2 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exk. (B.A./M.A.): 1 Tagesexkursion Harburg Schwaben (Exkursion)

Im Zentrum der Exkursion ins schwäbische Harburg steht die Kultur- und Naturlandschaft am Rand des Meteoritenkraters Geopark Ries. Die Stadt Harburg liegt am Rand des europäischen Meteoritenkrater Geopark Ries. Nach einer Wanderung zu einer Aussichtsplattform werden wir mehr über die Entstehung des Ries und seine Geologie erfahren. Daneben besichtigen wir die Harburg, die hoch über dem Wörnitztal thront und zu den ältesten und am Besten erhaltenen Burgen Deutschlands zählt. Bei einer Führung durch die Burg wandeln wir nicht nur auf der Geschichte der einstigen Stauferburg, die seit 1731 im Besitz des Hauses Oettingen-Wallersteins ist, sondern erfahren auch die Herkunft des ein oder anderen Sprichwortes. Den Abschluss bildet eine Stadtführung durch die gleichnamige Stadt Harburg. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für die Exkursion gutes Schuhwerk unerlässlich ist, da die Exkursion mit einer Wanderung durch die Naturlandschaft am Rieskraterrand verbunden ist.
... (weiter siehe Digicampus)

Exk. (B.A./M.A.): 1 Tagesexkursion Nördlingen (Exkursion)

„Die schönsten Ecken sind rund“: Mit diesem Slogan wirbt die Stadt Nördlingen. Warum? Das wollen wir gemeinsam auf der Exkursion herausfinden. Den besten Überblick über Nördlingen und das Nördlinger Ries erhält man vom ‚Daniel‘ aus, so wird der Turm der St. Georgskirche genannt. Das Nördlinger Ries mit seinem Durchmesser von 25 km entstand vor 14,5 Mio. Jahren durch den Einschlag eines Asteroiden. Die Kraterbildung, die dem Ries zu seiner bis in die Gegenwart typische geologische Landschaftsform verhalf, dauerte lediglich 60 Sekunden an. Mehr über die Entstehungsgeschichte erfahren wir bei einem Besuch im Rieskratermuseum. Daneben werden wir den runden Ecken der Stadt bei einem Gang über die Stadtmauer nachspüren und bei einer Stadtführung mehr über die mittelalterliche Bedeutung Nördlingens erfahren.

Exk. (B.A./M.A.): 4 Tagesexkursion „Natur- und Kulturlandschaft: Erkundungen auf der Schwäbischen Alb“ 19.04. - 22.04.2022 (Exkursion)

Die Schwäbische Alb ist eine vielfältige Natur- als auch Kulturlandschaft mit langer Geschichte, die sich zwischen Schwarzwald und Bodensee und zwischen Neckar und Donau erstreckt. Labels wie Biosphärengebiet, Geopark und UNESCO Weltkulturerbe zeichnen die Region in besonderer Weise für ihre schützenswerte Natur sowie Kunst und Kultur aus. Auf der Exkursion werden wir uns Städten, Museen, Schlössern aber auch Naturereignissen wie Höhlen oder Felsen widmen, die typisch für die Schwäbische Alb sind und für ihre Vergangenheit, Gegenwart aber auch Zukunft stehen. Dabei sind wir Natur und Kultur sowie ihrem Zusammenwirken auf der Spur. Neben frühgeschichtlichen Höhlen und Funden stehen Migrationen, Industrialisierung, Ess- sowie Trinkkultur, Bräuche, Sagen und Mythen auf dem Programm. Voraussetzung zur Teilnahme: Übernahme eines Referates, welches vor Ort gehalten wird (ca. 15 Minuten). Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung unterliegt den gängigen Regeln zur Eindämmung des Corona Virus. Vor

... (weiter siehe Digicampus)

Exkursionsangebot KuK /Europäische Ethnologie (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Feldstudien 2 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

EX (B.A./M.A.): Tagesexkursion: Ausstellung Hans Hoffmann, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (Exkursion)

Das Germanische Nationalmuseum Nürnberg präsentiert im Sommer 2022 eine große Ausstellung zum Werk des Künstlers Hans Hoffmann (um 1545 – 1591/92). Hoffmann war u.a. am Münchner und Prager Hof tätig und zählt zu den bedeutendsten Vertretern der sogenannten Dürer-Renaissance. Neben präzisen Dürer-Kopien fertigte Hoffmann vor allem mimetisch exakte Tier- und Pflanzenbilder an und bediente damit zeitgenössische Interessen an Naturstudien. Die Nürnberger Ausstellung ist die weltweit erste, die sich monographisch dem Werk Hoffmanns widmet.

EX (B.A./M.A.): Tagesexkursion: Berufsperspektive Museumsleitung: Tagesexkursion ins Bauernhaus Museum Wolfegg in Oberschwaben (Exkursion)

Das vielfältige Berufsfeld Museum stellt eine zentrale Perspektive für Studierende der Kunst- und Kulturgeschichte dar. Ein guter Grund, sich die museale Arbeit – hier insbesondere die Tätigkeiten der Museumsleitung – einmal beispielhaft näher anzusehen! Im oberschwäbischen Wolfegg empfängt uns Dr. Tanja Kreutzer, die selbst u.a. Kunstgeschichte in Augsburg studiert hat und seit 2021 die wissenschaftliche Leitung des Bauernhausmuseums Wolfegg innehat. Wir lernen das Freilichtmuseum, sein wissenschaftliches Konzept und seine museumspädagogische Vermittlungsarbeit im Rahmen einer Führung durch Frau Dr. Kreutzer kennen, erfahren Wissenswertes über die alltäglichen und speziellen Anforderungen der Museumsarbeit und diskutieren konkrete Berufsoptionen von Kunst- und Kulturhistoriker*innen in der Institution Museum. Die An- und Abreise erfolgt in der Gruppe mit dem Zug. Es ist eine gemeinsame Mittagspause in der Museumsgaststätte „Fischerhaus“ vorgesehen.

... (weiter siehe Digicampus)

EX (B.A./M.A.): Tagesexkursion: Exkursion zum Museum Georg Schäfer in Schweinfurt (Exkursion)

Die Exkursion führt Sie in das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt. Es gehört zu den bedeutendsten Kunstmuseen des Landes und beherbergt in einer beeindruckenden Ausstellungsarchitektur eine umfangreiche Sammlung zu der deutschen Kunst des 19. Jahrhunderts. An den Exponaten herausragender Künstler, darunter Caspar David Friedrich, Adolph Menzel, Arnold Böcklin und Max Liebermann, können wir gemeinsam die wesentlichen Charakterzüge der Kunstrichtungen der Romantik, des Realismus, Symbolismus und Impressionismus herauslesen. Anziehungspunkt für viele Besucher ist jedoch die größte zusammenhängende Sammlung von Werken des Spätromantikers und Biedermeier-Malers Carl Spitzweg mit über 250 Gemälden und Zeichnungen, die nahezu alle bedeutenden Bilder des Künstlers umfasst. Die Exkursion findet am Freitag, den 24.6., statt. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Hauptbahnhof in Augsburg. Von dort fahren wir mit dem Regionalzug via Bayern-Ticket bis nach Schweinfurt. Die voraussichtliche Rückkehr zum Au
... (weiter siehe Digicampus)

Ex: Exkursionsangebot KuK /Kunstgeschichte (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Feldstudien 2 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursionsangebot KuK / Klassische Archäologie (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/studiengange-a-bis-z/kunst-und-kulturgeschichte-bachelor/exkursion/ TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Tagesexkursionen der Klassischen Archäologie (Exkursion)

Interessierte Studierende melden sich direkt bei den einzelnen Tagesexkursionen in Digicampus an und weitere Informationen folgen bei der Vorbesprechung.

Modulteil: Feldstudien 2 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursionsangebot KuK / Musikwissenschaft (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Musikerwege in Österreich und Oberitalien (Exkursion)

Die Exkursion spürt den Wegen nach, auf denen Musiker aus Süddeutschland durch Österreich nach Italien gelangten – und selbstverständlich auch umgekehrt. Um 1500 war es der Ulmer Mönch Felix Fabri, der auf dem Weg ins Heilige Land über Südtirol nach Venedig gelangte und dabei über die Musikpflege an den jeweiligen Stationen berichtete, später kamen Orlando di Lasso, Leonhard Lechner und Heinrich Schütz über die Alpenpässe. Im 18. Jahrhundert reiste Leopold Mozart mit seinem Sohn Wolfgang nach Rom, wobei Verona und Bologna als wichtige Stationen benannt werden. Von 1908 bis 1910 hielt sich Gustav Mahler in den Sommermonaten in Toblach auf. Mit Verona lassen sich zahlreiche Komponisten verbinden, Giuseppe Torelli oder Evaristo dall'Abaco, mit Bologna Mozart und später Ottorino Respighi. Die Reise geht von Augsburg nach Innsbruck, weiter nach Toblach und über Bologna und Verona wieder zurück.

Modulteil: Feldstudien 2 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursionsangebot KuK / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

FE2 Ba Feldstudien 2

Referat, Umfang: ca. 20 Minuten, unbenotet

Modul KUK-0006: Methoden und Theorien 1 *Methods and Theories 1*	6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte Modulelemente: Proseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der beteiligten Fächer an. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.) Kulturtheoretisch argumentieren? Konzepte, Schulen, Theorien (Proseminar)
Bitte beachten Sie: Teile dieser Veranstaltung finden als Block statt. Halte Sie sich daher unbedingt den 10./11. Juni 2022 (Freitag nachmittag, Samstag ganztags) frei! Kultur? Tradition? Identität? Das Eigene, das Fremde, das Andere? Viele Fachbegriffe bilden den theoretischen Kern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Als Kulturwissenschaften des Alltags werden sie oft bloß verwendet, ohne die tieferliegenden Konzepte dahinter mitzudenken. Das Seminar möchte dies ändern und im gemeinsamen Erarbeiten explizit Schlüsselbegriffe der Kulturwissenschaften genau unter die Lupe nehmen. Welche Konzepte, Schulen, Theorien, welche Denker:innen prägten und prägen unsere theoretischen Begriffswerkzeuge, mit denen wir kulturtheoretisch argumentieren? Finden wir es heraus! Das Seminarkonzept ist überdies offen für eigene Vorschläge: Sie wollten schon immer einmal einen Begriff, ein Konzept oder eine Theorie verstehen und vertiefen? Bringen Sie gerne etwas ein.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Eugène Delacroix. Geschichte, Literatur und der Orient im Bild des 19. Jahrhunderts (Proseminar)
Eugène Delacroix zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 19. Jahrhunderts. In Malerei und Graphik nahm sich der Künstler Themen der Geschichte und der Weltliteratur an, schuf aber auch zahlreiche Darstellungen eines verklärten Orients. Seine künstlerische Auffassung war geprägt von einem dynamischen Umgang mit Farbe und Form, der eine starke Emotionalisierung der Themen zur Folge hatte. Das Proseminar soll hauptsächliche Themenkomplexe seines Werks behandeln und in Hinsicht auf aktuelle Methoden der Forschung hin untersuchen. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach der Darstellung des Wilden und Grausamen in Delacroix‘ Bildern.

PS (B.A.): Monkey Business? Darwin und die Folgen für die Kunst (Proseminar)
Dass die Evolutionstheorie einen Wandel im Weltbild des ‚narzisstisch gekränkten' (Sigmund Freud), modernen Menschen bewirkte, ist unumstritten. Dass die Erkenntnisse der Evolutionstheorie jedoch fast ausschließlich mit den Forschungen von Charles Darwin verbunden werden, ist ein Phänomen, das maßgeblich von den Populärmedien des ausgehenden 19. Jahrhunderts beeinflusst wurde und bis heute nachhallt. An ihrem konkreten Beispiel lässt sich nachzeichnen, wie Bilder als Medien der Wissenschaftspopularisierung wirken. Welchen Einfluss können künstlerische und (populär-)mediale Bilder auf die Etablierung wissenschaftlicher Erkenntnisse nehmen? In welchem Verhältnis stehen Kunst und Wissenschaft zueinander? Wie entsteht beispielsweise das stereotype Bild des Neandertalers? Welche Rolle spielen Abbildungen für Wissenschaftler (wie Ernst Haeckel), welche die Wissenschaft für Künstler (wie Gabriel von Max)? Und was hat King Kong damit zu tun? Das Proseminar beschäftigt sich mit diesen Fragen au
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Digital Archaeology (Proseminar)
Digital methods are revolutionizing the way we acquire, store, process, interpret, share, and communicate archaeological data, with exceptional implications for spatial and material analyses, fieldwork activities, as well as for heritage management and protection, and public engagement. Students will learn the theory, methods, and best operational practices of a variety of digital techniques, by approaching them with a multi-scalar, cross-disciplinary perspective.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Von Max I. bis Ludwig III. – Herrschaft und Herrschaftsverständnis bayerischer Regenten im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)
Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Das ‚lange‘ 19. Jahrhundert, also die knapp 130 Jahre zwischen der Französischen Revolution 1789 und dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918, war unter anderem geprägt von rasantem technischem Fortschritt, von wirtschaftlichem und industriellem Wachstum und damit einhergehend auch die Zeit eines zunehmend aufstrebenden Bürgertums; es war ein Jahrhundert des Kapitalismus, der Säkularisation, der Forderung nach mehr politischer Partizipation und nicht zuletzt ein Jahrhundert des Liberalismus. Insgesamt zeichnet sich hier also das Bild einer Epoche, in die das alte Konzept eines Herrschers, der von Gottes Gnaden regiert, nicht mehr so recht passen wollte und in der eine Herrschaftslegitimation dieser Gestalt zunehmend brüchig zu werden begann. An der Spitze Bayerns, das 1806

zum Königreich erhoben wurde, standen bis zum Ende der Monarchie 1918 sechs teils sehr unterschiedliche Herrscherfiguren. So zum Beispiel Ludwig I., der sich als ‚herrsc
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MT1 Methoden und Theorien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0007: Fallstudien *Case Studies*	6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte Modulelemente: Proseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. **Methodisch:** Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. **Sozial/Personal:** Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Feste feiern, wie sie fallen – Grundlagen der Brauch- und Ritualforschung (Proseminar)
Bräuche und Rituale begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben, stellen Verbindungen zur sozialen Umwelt her. Für Eingeweihte haben Sie eine integrative Wirkung, außerhalb dieser Gruppe haben sie aber gleichzeitig auch einen exkludierenden Charakter. Nicht zuletzt die Covid-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben gezeigt, wie bedeutsam das gemeinsame Praktizieren von (Übergangs-)Ritualen ist: Die Familie wird per Livestream ins Standesamt geschaltet, digitale Kondolenzbücher machen es möglich, an einem Trauerritual teilzuhaben, usw. Das Seminar widmet sich vor allem Grundlagentexten zur Brauch-, Ritual und Festtheorie, es setzt sich aber auch mit konkreten, sich wandelnden Brauch- und Ritualpraktiken auseinander.

PS (B.A.): Zwischen Selfie und "Picturing the Self" - Grundlagen der Visuellen Anthropologie (Proseminar)
Bitte beachten: Die Veranstaltung findet digital statt! Bitte auch die Blocktermine beachten! Seit die (Europäische) Ethnologie als Wissenschaft besteht, werden visuelle Darstellungen methodisch in der Feldforschung eingesetzt

und zum Gegenstand von kulturanthropologischen Untersuchungen. In der Übung werden zunächst die Anfänge und die Entwicklung der Visuellen Anthropologie beleuchtet, sowie an konkreten Beispielen gängige Theorien und Arbeitsweisen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei historische aber auch zeitgenössische Fotografien und fotografische Sammlungen, die von ausgebildeten Fotograf*innen aber auch Amateur*innen (sog. Knipsern) realisiert wurden. Die Frage nach den Blickwinkeln der Fotograf*innen und damit auch die Fragen nach „eigenen“ und „fremden“ Repräsentationen kommt dabei besondere Aufmerksamkeit zuteil. Neben Fotografien werden auch weitere visuelle Medien, wie Postkarten, Plakate, Comics, Memes etc. sowie deren Wirkmächtigkeit diskutiert.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Idyll und Ironie. Die kleinen Bilderwelten Carl Spitzwegs (Proseminar)
Carl Spitzweg hinterließ ein umfangreiches künstlerisches Werk von weit über 1000 Bildern und Zeichnungen. Am bekanntesten sind seine Pointenbilder, die das gesellschaftliche Leben des 19. Jahrhunderts humoristisch kommentieren und dem Betrachter ein Schmunzeln entlocken. Darin erschuf Spitzweg Menschentypen, wie den »Bücherwurm« und den »Kaktusliebhaber«, die er karikaturenhaft überzeichnete. Er verortete sie jedoch als gutmütige Figuren in einer harmonischen Bildhandlung ohne provozieren zu wollen. Wohl deswegen wird der Maler oft als Vertreter des politisch harmlosen Biedermeier gesehen und seinem Werk teilweise ein Etikett des Kitsches angeheftet. Doch neuere Untersuchungen zeigen auf, dass Spitzweg das von ihm porträtierte kleinbürgerliche Idyll in gekonnter Weise oftmals mit einer beunruhigenden Dramatik unterlegte, an der die kleine Welt zu zerbrechen droht.

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen und Fallbeispiele der Archäobotanik. Von der Ausgrabung ins Labor (Proseminar)
Die Archäobotanik untersucht Pflanzenreste, die im Boden, in Kulturschichten aus früheren Zeiten, erhalten geblieben sind. Mit ihrer Hilfe können wir das Lebensumfeld der Menschen und ihre Wirtschaftsweise rekonstruieren. Pflanzenreste liefern Informationen über wichtige Bereiche des täglichen Lebens, nämlich die Beschaffung und Verarbeitung von Lebensmitteln und die Entsorgung von Abfällen. Pflanzen sind Heilmittel und Baumaterial, aus Pflanzen stellt man Kleidung her, man benötigt sie zum Färben und zum Waschen und sie sind für technische Anwendungen wie Seile wichtig. Im Kurs lernen Sie die Arbeitsweise der Archäobotanik und die Interpretation ihrer Ergebnisse kennen. In einem praktischen Teil bearbeiten Sie selbst Bodenproben einer aktuellen Ausgrabung im Archäobotanik Labor in Bernbeuren. Welche Bedingungen für die Entnahme von Bodenproben für archäobotanische Analysen eingehalten werden sollen wird dargestellt und besprochen. Sie analysieren beispielhaft Pflanzenreste unter dem S
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Überlieferung und Dokumentation von Musik (Proseminar)
In dieser Veranstaltung sollen die vielfältigen Wege und Weisen betrachtet werden, wie Musikkulturen dynamisch entstehen, sich verbreiten oder schwinden. Neben den jeweiligen musikalischen Phänomenen, die solche Traditionen kennzeichnen, sollen auch begleitende soziale und historische Faktoren, die derartige Werdegänge beeinflussen, betrachtet werden.

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Habsburgermonarchie und ihre Regionen im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 26.000 Zeichen) Das Proseminar untersucht die facettenreiche Geschichte der Habsburgermonarchie von der Zeit des aufgeklärten Absolutismus bis zu ihrer Auflösung im Ersten Weltkrieg. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den unterschiedlichen staatlichen Reformversuchen, das Reich an veränderte soziale und wirtschaftliche Bedingungen anzupassen, wie z.B. der Josephinismus oder der Ausgleich mit Ungarn in Jahr 1867. Ergänzend zum staatlichen Agieren wird das Handeln unterschiedlicher sozialer und nationaler Gruppen untersucht. Verfolgt werden zudem die „Ost-Orientierung“ der Monarchie und ihre Außenpolitik im Kreis der Großmächte. Eine weitere Untersuchungsebene analysiert die regionalen Unterschiede innerhalb der Monarchie, die sowohl Konfliktpotential bargen als auch Anlass zur überregionalen Zusammenarbeit waren. Auf einer Meta-Ebene werden schließlich die wichtigsten Forschungsergebnisse der Imperienforschung zusammengefasst.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0013: Feldstudien 1 *Field Studies 1*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Fähigkeit zur Durchführung exemplarischer Feldstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über die fachlich-inhaltlichen Grundlagen für die Durchführung von Feldstudien. **Methodisch:** Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren - gegenständlichen wie methodischen - Kontext. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über anfängliche Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Typisch schwäbisch, typisch bayerisch, typisch ...? Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf regionale Identitäten (Proseminar)

„Großes entsteht immer im Kleinen“, „Wir leben Dich“, „Die schönsten Ecken sind rund“ – Regionale Identitäten prägen unseren Alltag, denn sie sind auf vielen Ebenen präsent. Sei es in Form landespolitischer Selbstvermarktung, bei der Konstruktion einer Fanidentität oder der Bildung eines gemeinschaftlichen Bewusstseins für eine Stadt oder eine Region. Doch was verbirgt sich hinter ansprechenden Slogans? Was ist Identität überhaupt? Wie wird Identität konstruiert? Wie werden regionale Identitäten geschaffen? Und wie geht mit der Konstruktion von Identität gleichzeitig auch Abgrenzung nach Außen einher? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns Seminar befassen. Neben der Diskussion von Forschungsliteratur werden wir uns im Rahmen einer Exkursion (siehe unten) auch direkt hinein ins Feld begeben. ***Tagesexkursion zur Bayerischen Landesausstellung 2022: *** Im Rahmen des Seminars werden wir uns auch direkt hinein ins Feld begeben. Hierzu findet am Dienstag, 07.06.2022 (= Dienstag nac

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Von Klassizismus bis Jugendstil: Architektur in Augsburg im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)
Im 19. Jahrhundert fanden in Augsburg tiefgreifende, umfassende und nachhaltig wirksame Veränderungen der morphologischen Stadtstrukturen statt: Buchstäblich vor den Toren der Stadt entstanden viele zum Teil sehr große und komplexe Fabrikanlagen. Die schnell ansteigenden Bevölkerungszahlen erforderten neue Wohnquartiere sowie Infrastrukturbauten wie Wasserwerke, Schlachthöfe oder Krankenhäuser. Die sukzessive Schleifung der einstigen Befestigungsanlagen in den 1860er-Jahren schuf neuen Raum für breite Straßenzüge, repräsentative Bürgerhäuser und monumentale Verwaltungs- und Kulturbauten. Und der stetig wachsende Transportverkehr bedingte die Anlage zahlreicher neuer Schienen- und Straßenverbindungen. Die entstehenden Bauwerke – seien es Zweck-, Wohn-, Militär-, Repräsentations- oder Sakralbauten – tragen meist die Handschrift des jeweils amtierenden Augsburger Stadtbaurats und sind zudem geprägt durch den architektonischen Geschmack der Zeit. Wir wollen anhand ausgewählter Beispiele, w
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bearbeitungen von Werken von J.S. Bach im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar)
Werke von J.S. Bach wurden im 19. und 20. Jhd. in großer Zahl und auf verschiedenste Art und Weise bearbeitet, am häufigsten für Klavier (z.B. Franz Liszt, Ferruccio Busoni) oder für Orchester (z.B. Leopold Stokowski). Um das Phänomen der Bach-Bearbeitung zu verstehen, werden wir uns zunächst mit der Rezeption der Werke Bachs seit dem späten 18. Jahrhundert befassen, ebenso mit der Wiederentdeckung der Bachschen Werke im 19. Jhd. (z.B. die Wiederaufführung der Matthäus-Passion unter Leitung von Mendelssohn). Des weiteren werden wir einen generellen Blick auf die Bearbeitungspraxis im 19. und 20. Jhd. werfen. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns dann mit den zahlreichen Bach-Bearbeitungen der letzten 200 Jahre.

Das Konzert (Seminar)
Unter Konzert versteht man heute in erster Linie das instrumentale Solokonzert. Jedoch war um 1600 das Konzert zunächst eine Gattung der geistlichen Vokalmusik. So blieb es das gesamte 17. Jahrhundert hindurch, bis sich am Ende dieses Jahrhunderts das concerto grosso herausbildete und kurze Zeit später das instrumentale Solokonzert. Hatte das Konzert zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch andere Formen als eine Sonate, setzte sich in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts die Sonatenform auch in den Konzerten durch. Wir werden in diesem Semester die Entwicklung der Gattung Konzert von den Anfängen bis heute betrachten.

Die Opera Seria von Mozart (Seminar)
Die meisten Opernkompositionen von Mozart fallen in die Kategorie der italienischen Opera seria. Diese Opere serie werden verglichen mit den Mozart-Opern der Gattungen deutsches Singspiel und italienische Opera buffa deutlich seltener gespielt. Neben den Werken von Mozart werden wir in diesem Semester uns die Geschichte der italienischen Opera seria anschauen und des Weiteren auch einen Blick auf andere Werke aus dieser Gattung aus der Mozart-Zeit werfen.

Global History of Music (Proseminar)
The eurocentric approach to history of music of the past has been challenged by ethnomusicological research of musical cultures during the late 20th century. Script testimonies of past stages of music cultures have been supplemented by sound sources of a considerable range of time allowing a merge of historical as well as ethnomusicological methods to describe music cultures within a global range.

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0008: Praktikum/Projekt/Grabung 1 *Practical and Project Area 1*	6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Praktikum, Projekt oder Grabung in Dauer und Umfang eines Workloads von 6 LP Modulelemente: Praktikum, Projekt oder Grabung	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden wenden theorievermittelte Fachinhalte in Praxissituationen unter fachlicher Anleitung auf konkrete Gegenstände an und passen die Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen an. **Methodisch:** Die Studierenden ordnen fachliche Gegenstände in gegebene berufspraktische Zusammenhänge ein. Sie erkennen die berufspraktische Relevanz ihres theoretisch erworbenen Wissens und übertragen dieses auf konkrete Arbeitssituationen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten bzw. Projektleitern mit (berufs-)praktischen Arbeitsabläufen. Sie können mit komplexen berufs- und projektbedingten Rahmenbedingungen umgehen, ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang selbstständig organisieren und konstruktiv in Teams arbeiten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Praktikum/Projekt/Grabung aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projekt Gedenkstättenarbeit

Projekt im Rahmen des Zertifikats Gedenkstättenarbeit Die Gedenkstattenarbeit und der Umgang mit dem Erbe von Nationalsozialismus und Holocaust stehen am Beginn des 21. Jahrhunderts vor grundlegenden neuen Herausforderungen: Das „Ende der Zeitgenossenschaft", das Sterben der Überlebenden, macht es nötig, über neue Formen der Erinnerung nachzudenken. Die Erinnerung an die Massenverbrechen spielt auch heute weiterhin eine zentrale Rolle. Aber sie muss Teil einer kritischen Aneignung von Vergangenheit und Gegenwart sein, um nicht in inhaltsleeren Ritualen zu erstarren. Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Prof. Dr. Luminita Gatejel und der KZ-Gedenkstätte Dachau bietet der Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde Studierdenen Einblick in Theorie und Praxis der Gedenkstättenarbeit. Dazu bieten die

Lehrstühle entsprechende Seminare, Exkursionen und Projekte an. Ziele des Zertifikats sind die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen im Bereich der Geschic
... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Ethnologie
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KUK (Praktikum/Projekt/Grabung 1) erstes Kurzpraktikum/Projekt Kunstgeschichte
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika und Projekten der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Projekt (B.A.): EUROPEAN TRAILS - Künstlerinnen mit der Kamera von Tina Modotti bis Herlinde Koelbl
Das Seminar beschäftigt sich mit der Ausstellung EUROPEAN TRAILS vor Ort im H2-Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg. European Trails zeigt europäische Fotografinnen und Künstlerinnen, die mit Fotografie arbeiten, wobei es zentral um Fragen von Herkunft, Erinnerung und Identität geht. Die Werke dieser Auswahl von herausragender zeitgenössischen Künstlerinnen stellen maßgebliche Beiträge einer in und u¨ber Europa sich vollziehenden Debatte der Gegenwart. Im Seminar wollen wir diese Positionen diskutieren, aber auch die Wege und die Ideen erörtern, die zur Konzeption und Verwirklichung der Ausstellung geführt haben.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Akragas Projekt: Ausgrabung und archäologische Kampagne in Agrigent
Seit 2014 führt die Klassische Archäologie der Universität Augsburg eine Lehr- und Forschungsgrabung im heutigen Agrigent, dem antiken griechischen Akragas, auf Sizilien durch. Untersucht wird ein suburbanes Heiligtum, das vom Ende des 6. bis etwa zur Mitte des 4. Jh. v. Chr. bestand. Die Ausgrabungskampagnen des Akragas-Projekts ermöglichen BA- und MA-Studierenden, vielfältige praktische Erfahrungen zu sammeln. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Von Mitte August bis Mitte September 2022 findet wieder eine mehrwöchige Kampagne statt. Es ist auch möglich, sich schwerpunktmäßig für die Fundbearbeitung und -Analyse (Bestimmung zu und Zeichnen von Keramik, Archäobotanische Untersuchungen usw.) zu bewerben.

Ausgrabungsprojekt in Norditalien
Expected dates from late August or September 9th to October 9th 2022 (6, 4 or 3 weeks) depending on the ECTS required. Location: Rotzo (Vicenza) - Asiago Plateau, Italy Excavation of a Late Iron Age (5th-1st cent. BC) settlement of Raetic culture including houses, connective infrastructures, and craft areas. Excavation in collaboration with the University of Sassari, under the scientific direction of Dr. Luigi Magnini. It usually hosts students from Italian and UK institutions (Universities of Bologna, Ferrara, Padova, Venice, etc...). Main languages Italian/ English/ German.

Nachbearbeitung des Akragas Projekts. Digitalisierungsprojekt der Ausgrabung in Agrigent (Praktikum)
Zum Arbeitsspektrum von ArchäologInnen gehören nicht nur Ausgrabungen und Surveys, sondern ebenso die wichtige Nachbearbeitung der archäologischen Projekte. Im Anschluss an die Grabung in Agrigent (Sizilien) erhalten KuK-Studierende nähere Einblicke in diese Prozesse: Bei den einzelnen Schritten der Auswertung der Funde, der Ausarbeitung von Foto- und Kartenmaterial sowie der Aufbereitung der Ergebnisse für Publikationen können sich ProjektteilnehmerInnen einbringen und die Grabungsfortschritte des Projekts in Agrigent begleiten. An dem Projekt können Interessierte digital teilnehmen und mitarbeiten, Zoom Meetings mit Tutorials sind begleitend. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Interessierte, die an der Grabung nicht teilgenommen haben, melden sich bitte im Vorfeld direkt per Email bei der Dozentin.
... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Klassische Archäologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Musikwissenschaft

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

PG1 Ba Praktikum/Projekt/Grabung 1

Bericht, Umfang: ca. 3 Seiten, unbenotet

Modul KUK-0009: Praktikum/Projekt/Grabung 2 *Practical and Project Area 2*	6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Praktikum, Projekt oder Grabung in Dauer und Umfang eines Workloads von 6 LP. Das Modul KUK-0009 kann nur nach Abschluss des Moduls KUK-0008 gewählt werden. Modulelemente: Praktikum, Projekt oder Grabung	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden wenden theorievermittelte Fachinhalte in Praxissituationen unter fachlicher Anleitung auf konkrete Gegenstände an und passen die Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen an. **Methodisch:** Die Studierenden ordnen fachliche Gegenstände in gegebene berufspraktische Zusammenhänge ein. Sie erkennen die berufspraktische Relevanz ihres theoretisch erworbenen Wissens und übertragen dieses auf konkrete Arbeitssituationen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten bzw. Projektleitern mit (berufs-)praktischen Arbeitsabläufen. Sie können mit komplexen berufs- und projektbedingten Rahmenbedingungen umgehen, ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang selbstständig organisieren und konstruktiv in Teams arbeiten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Praktikum/Projekt/Grabung aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls KUK-0008		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projekt Gedenkstättenarbeit

Projekt im Rahmen des Zertifikats Gedenkstättenarbeit Die Gedenkstattenarbeit und der Umgang mit dem Erbe von Nationalsozialismus und Holocaust stehen am Beginn des 21. Jahrhunderts vor grundlegenden neuen Herausforderungen: Das „Ende der Zeitgenossenschaft", das Sterben der Überlebenden, macht es nötig, über neue Formen der Erinnerung nachzudenken. Die Erinnerung an die Massenverbrechen spielt auch heute weiterhin eine zentrale Rolle. Aber sie muss Teil einer kritischen Aneignung von Vergangenheit und Gegenwart sein, um nicht in inhaltsleeren Ritualen zu erstarren. Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Prof. Dr. Luminita Gatejel und der KZ-Gedenkstätte Dachau bietet der Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde Studierdenen Einblick in Theorie und Praxis der Gedenkstättenarbeit. Dazu bieten die

Lehrstühle entsprechende Seminare, Exkursionen und Projekte an. Ziele des Zertifikats sind die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen im Bereich der Geschic
... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Ethnologie
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KUK (Praktikum/Projekt/Grabung 2) zweites Kurzpraktikum/Projekt Kunstgeschichte
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Projekt (B.A.): EUROPEAN TRAILS - Künstlerinnen mit der Kamera von Tina Modotti bis Herlinde Koelbl
Das Seminar beschäftigt sich mit der Ausstellung EUROPEAN TRAILS vor Ort im H2-Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg. European Trails zeigt europäische Fotografinnen und Künstlerinnen, die mit Fotografie arbeiten, wobei es zentral um Fragen von Herkunft, Erinnerung und Identität geht. Die Werke dieser Auswahl von herausragender zeitgenössischen Künstlerinnen stellen maßgebliche Beiträge einer in und u¨ber Europa sich vollziehenden Debatte der Gegenwart. Im Seminar wollen wir diese Positionen diskutieren, aber auch die Wege und die Ideen erörtern, die zur Konzeption und Verwirklichung der Ausstellung geführt haben.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Akragas Projekt: Ausgrabung und archäologische Kampagne in Agrigent
Seit 2014 führt die Klassische Archäologie der Universität Augsburg eine Lehr- und Forschungsgrabung im heutigen Agrigent, dem antiken griechischen Akragas, auf Sizilien durch. Untersucht wird ein suburbanes Heiligtum, das vom Ende des 6. bis etwa zur Mitte des 4. Jh. v. Chr. bestand. Die Ausgrabungskampagnen des Akragas-Projekts ermöglichen BA- und MA-Studierenden, vielfältige praktische Erfahrungen zu sammeln. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Von Mitte August bis Mitte September 2022 findet wieder eine mehrwöchige Kampagne statt. Es ist auch möglich, sich schwerpunktmäßig für die Fundbearbeitung und -Analyse (Bestimmung zu und Zeichnen von Keramik, Archäobotanische Untersuchungen usw.) zu bewerben.

Ausgrabungsprojekt in Norditalien
Expected dates from late August or September 9th to October 9th 2022 (6, 4 or 3 weeks) depending on the ECTS required. Location: Rotzo (Vicenza) - Asiago Plateau, Italy Excavation of a Late Iron Age (5th-1st cent. BC) settlement of Raetic culture including houses, connective infrastructures, and craft areas. Excavation in collaboration with the University of Sassari, under the scientific direction of Dr. Luigi Magnini. It usually hosts students from Italian and UK institutions (Universities of Bologna, Ferrara, Padova, Venice, etc...). Main languages Italian/ English/ German.

Nachbearbeitung des Akragas Projekts. Digitalisierungsprojekt der Ausgrabung in Agrigent (Praktikum)
Zum Arbeitsspektrum von ArchäologInnen gehören nicht nur Ausgrabungen und Surveys, sondern ebenso die wichtige Nachbearbeitung der archäologischen Projekte. Im Anschluss an die Grabung in Agrigent (Sizilien) erhalten KuK-Studierende nähere Einblicke in diese Prozesse: Bei den einzelnen Schritten der Auswertung der Funde, der Ausarbeitung von Foto- und Kartenmaterial sowie der Aufbereitung der Ergebnisse für Publikationen können sich ProjektteilnehmerInnen einbringen und die Grabungsfortschritte des Projekts in Agrigent begleiten. An dem Projekt können Interessierte digital teilnehmen und mitarbeiten, Zoom Meetings mit Tutorials sind begleitend. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Interessierte, die an der Grabung nicht teilgenommen haben, melden sich bitte im Vorfeld direkt per Email bei der Dozentin.

... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Klassische Archäologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Musikwissenschaft

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

PG2 Praktikum/Projekt/Grabung 2

Bericht, Umfang: ca. 3 Seiten, unbenotet

Modul KUK-0010: Praktikum/Projekt/Grabung 3 *Practical and Project Area 3*	12 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Praktikum, Projekt oder Grabung in Dauer und Umfang eines Workloads von 12 LP Modulelemente: Praktikum, Projekt oder Grabung	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden wenden theorievermittelte Fachinhalte in Praxissituationen unter fachlicher Anleitung auf konkrete Gegenstände an und passen die Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen an. **Methodisch:** Die Studierenden ordnen fachliche Gegenstände in gegebene berufspraktische Zusammenhänge ein. Sie erkennen die berufspraktische Relevanz ihres theoretisch erworbenen Wissens und übertragen dieses auf konkrete Arbeitssituationen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten bzw. Projektleitern mit (berufs-)praktischen Arbeitsabläufen. Sie können mit komplexen berufs- und projektbedingten Rahmenbedingungen umgehen, ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang selbstständig organisieren und konstruktiv in Teams arbeiten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Praktikum/Grabung/Projekt aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Europäische Ethnologie
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KUK (Praktikum/Projekt/Grabung 3) Praktikum/Projekt Kunstgeschichte (12 LP)
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika und Projekten der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Klassische Archäologie
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Musikwissenschaft
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Prüfung
PG3 Ba Praktikum/Projekt/Grabung 3
Bericht, Umfang: ca. 5 Seiten, unbenotet

Modul KUK-0011: Methoden und Theorien 2 *Methods and Theories 2*	6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	

Inhalte:
Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung

Modulelemente: Übung + Kolloquium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte. Sie kennen aktuelle Forschungspositionen und -projekte zu ausgewählten fachspezifischen Themen.

Methodisch:

Die Studierenden wenden exemplarische Methoden und Theorien auf ausgewählte Gegenstände an und beziehen diese auf vorgegebene historische Kontexte. Sie ordnen vorgegebene Forschungsleistungen in etablierte Methoden- und Theoriehorizonte ein.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie verfügen über ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.

Bemerkung:
Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Übung und 1 dazugehöriges disziplinäres Kolloquium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Koll (B.A. /M.A.): Fachkolloquium der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (Kolloquium)
Das Fachkolloquium dient in erster Linie der intensiven Diskussion von Abschlussarbeiten in allen Projektstufen (von der Themenfindung über Fragen zu Quellen und Methoden bis hin zur Gliederung). Neben Bachelor- und Masterarbeiten werden dabei auch Dissertationen und Forschungsprojekte im Fach Europäische Ethnologie/ Volkskunde vorgestellt.

Ü (B.A.): Eingekleidet - Die Sprache der Kleidung (Übung)
Kleidung ist ein Ausdruck von Kultur. Was die Qualität, modische Aktualität und auch Ausgestaltung der Kleidung über ihre/n Träger*in aussagt, ist kulturell bedingt und Teil der materiellen Kultur einer Gesellschaft. Von Kleidung

über Mode, Tracht und Kostüm wollen wir uns in diesem Kurs also mit den Grundlagen der textilen Anthropologie befassen. Sie kann als individueller Bedeutungsträger fungieren, aber auch Stereotype vermitteln. Sie kann nicht nur Ausdruck einer bestimmten Szene- oder Gruppenzugehörigkeit sein, sondern auch als Ausgrenzungsmerkmal fungieren. Welche Bedeutungen und Aussagekraft kann Kleidung zugeschrieben werden? Als identitätsstiftender Träger kann Kleidung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive in den unterschiedlichsten Bereichen untersucht werden. Ob das Verkleiden zu Halloween oder Fastnacht, historische Luxus- und Kleiderordnungen zur Reglementierung, spezifische Arbeits- oder Ritualkleidungen oder Symbole, Materialien und Farben, die Aufschluss über Gruppe
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Koll (B.A./M.A.): Fachkolloquium Kunstgeschichte (Kolloquium)
Das Kolloquium richtet sich an die Studierenden im M.A.- und B.A. Studiengang „Kunst- und Kulturgeschichte“ sowie an Promovierende, die ihre Abschlussarbeit in der Kunstgeschichte anfertigen wollen. Es dient vorrangig der Vorstellung und Diskussion der laufenden Abschlussarbeiten. Studierende, die noch auf Themensuche sind, sind eingeladen, ihre Überlegungen vorzustellen. Dabei soll genügend Platz für „Fragen des Alltags“ bleiben: Wie bewirbt man sich um einen Praktikumsplatz? Wie nimmt man Kontakt zu anderen Wissenschaftlern auf? Welche Diskurse „laufen“ gerade in der Kunstgeschichte. Das disziplinäre Kolloquium Kunstgeschichte wird ergänzt durch das interdisziplinäre „Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte“, zu dem es alternierend im 14-tägigen Wechsel stattfindet. Dort werden neueste Forschungsergebnisse von Lehrenden aus dem Fächerverbund KuK sowie von auswärtigen Wissenschaftlern vorgestellt. TeilnehmerInnen, die ihr Projekt und ihre Themen vorstellen möchten, können sich gerne be
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Arbeiten mit schriftlichen Quellen in der Kunstgeschichte (Übung)
Als Kunsthistoriker erhalten Sie erste Forschungsergebnisse, indem Sie sich mit Ihrem Untersuchungsobjekt direkt in einer Beschreibung und Analyse auseinandersetzen. Weitere Erkenntnisse und eine wissenschaftliche Einordnung erzielen Sie mit Hilfe von Sekundärliteratur. Doch neben den Forschungstexten ermöglichen Quellen unterschiedlichster Art einen tieferen Zugang zum Verständnis eines Kunstwerkes. Diese Übung schult Sie im Umgang mit schriftlichen Quellen, wie antike und biblische Texte, Inschriften, Handschriften und Zeitungsartikel. Sie lernen, diese zu lesen, zu deuten und wie Sie daraus Ergebnisse für Ihre Forschungsarbeiten ziehen können. Auch wird die korrekte Zitierweise von Quellen in Hausarbeiten eingeübt. Daneben erhalten Sie Einblicke in die Paläografie (Handschriftenkunde).

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Egyptian archaeology (Übung)
After a brief introduction on the geography, periodization, and history of the studies, the course will provide a broad overview on the Ancient Egyptian society, material culture, urban planning, architecture, burial customs, religion, and iconography with specific emphasis for their continuity and/or adaptation during the Graeco-Roman period. We will also devote specific attention to a series of myths and misconceptions associated with the reception of Ancient Egypt in the modern world.

Kolloquium Klassische Archäologie (Kolloquium)
Das archäologische Kolloquium stellt Kernbereiche der Archäologie vor und bietet direkte Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten sowie die Praxis des Faches. Es werden archäologische Abschlussarbeiten, laufende Projekte und neue Forschungsvorhaben vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Vortragende sind Studierende, Graduierte und Mitarbeiter*innen der Universität Augsburg. Darüber hinaus berichten Nachwuchswissenschaftler*innen von verschiedenen deutschen und internationalen Universitäten in ‚Werkstattgesprächen‘ aus ihren aktuellen Forschungen und leiten Workshops zu neuen Methoden und Projekten.

Die Teilnehmer*innen diskutieren und hinterfragen die Problemstellungen, methodische Ansätze und die ersten Erkenntnisse, erhalten aber auch Ratschläge und Hinweise für die eigenen Abschlussarbeiten.

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle urheberrechtliche Fragen im Bereich Musik (Übung)

Die Veranstaltung findet freitags, 14tägig statt. Nähere Informationen folgen. Gerne können Sie sich bei Fragen an Frau Endres, Sekretariat wenden.

Disziplinäres Kolloquium

Berichte der Bachelor- und Master-Studierenden und Doktoranden über ihre eigenen Arbeiten, gemeinsame Diskussion; kritische Beschäftigung mit neueren Forschungsansätzen in der Musikwissenschaft und mit neu erschienener Literatur (insbesondere Dissertationen).

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie der Historischen Wissenschaften (Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) In der Veranstaltung werden Grundtexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei vorgestellt.

Kolloquium Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Prüfung

MT2 Methoden und Theorien 2

Bericht, Prüfungsumfang format- und projektbezogen (siehe Digicampus)

Modul KAR-0002: Vertiefung Klassische Archäologie *Specialisation Classical Archaeology*	8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Farbenfroh oder farbenblind: Polychromie in der griechischen Antike (Hauptseminar)

Die griechische Antike war alles andere als eintönig: Ob Stein, Bronze, Terrakotta oder Keramik – Farbe spielt eine wichtige ästhetische und kulturelle Rolle bei der Gestaltung verschiedenster Objekte. Sei es durch das Kombinieren von Materialien oder die Verwendung von Farbpigmenten. Daher sind die Interpretationsebenen der Farbwahl sowie Untersuchung der Farbreste mithilfe moderner Methoden heute ein fester Bestandteil der Auseinandersetzung mit griechisch-römischen Antike. Doch mit Blick auf Forschungs- und Rezeptionsgeschichte dominierte nicht immer ein buntes Bild, wenn etwa Sammlungen und Gipsabgüsse weiß polierte Antiken präsentierten. So widmet sich das Hauptseminar der Spurensuche von Farbigkeit speziell in der griechischen Antike: Wie wird Polychromie (und Monochromie) bei Skulptur, Architektur und Vasen eingesetzt und wie können

wir Farbfassungen rekonstruieren sowie interpretieren? Die Auseinandersetzung mit antiker Farbigkeit muss dabei auch Fragen nach ideologischen Färbu
... (weiter siehe Digicampus)

Griechische Keramik (Hauptseminar)
Erfassung und Auswertung der Keramikfunde sind von zentraler Bedeutung für die archäologische Forschung und bilden die Grundlage für die Interpretation der verschiedensten Aspekte antiker Kulturen. Das Proseminar bietet eine Einführung in die Materialgattung, vom Herstellungsprozess über Verbreitung und Handel bis zur Verwendung griechischer Keramik. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden Grundkenntnisse der Bearbeitung von Keramikfunden im Fundkontext zu vermitteln. Die Themen der Referate werden in der ersten Sitzung vergeben.

Prüfung

Vertiefung AR Vertiefung Klassische Archäologie
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde *Specialisation European Ethnology*	8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit (Hauptseminar)

Erinnerungskultur gehört heute zu den zentralen Themenfeldern geisteswissenschaftlicher Forschung und gesellschaftlicher Debatten. In Deutschland stellt die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Gewaltverbrechen den wichtigsten Bezugspunkt dieser Debatten dar, wie die Kontroversen um das Verhältnis des Shoah-Gedenkens zur Erinnerung an kolonialistische Gewalt zeigen. In Europa stehen dabei die Shoah und die massiven Verbrechen an Zivilbevölkerung und Kriegsgefangenen im Zuge des deutschen Vernichtungskriegs im Mittelpunkt. Zumeist an den authentischen Orten dieser Verbrechen entstanden nach 1945 in Deutschland und darüber hinaus in ganz Europa Denkmäler, Gedenkstätten und Dokumentationszentren. Daneben erinnern national wie international bedeutsame Gedenkstätten und Museen wie z. B. Yad Vashem (Jerusalem), das United

States Holocaust Memorial Museum (Washington, D.C.) oder das Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Berlin) an die nationalsozialistische Terrorherrschaft.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Stereotyp–Image-Klischee. Zur Bildgeschichte des „Jüdischen“ (Hauptseminar)
Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellung des „Jüdischen“ prägen. Besonders die religiöse und kulturelle Andersheit bestimmten die Wahrnehmung der Figur des „Juden“ bzw. „Jüdin“ im historischen Prozess der Auseinandersetzung von Juden und Nicht-Juden. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des „Jüdischen“ neu – insbesondere hinsichtlich der Frage vor welchem gesellschaftlichen Hintergrund – den Veränderungen und Konflikten der Gegenwart – diese agieren. Dies soll auch die Herausforderung für das Seminar sein. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung wie auch ihre Wandlungsfähigkeit aufzuzeigen. Dieses Seminar ist auch für das Zertifikat Jüdische Studien belegbar.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Wessen Erinnerung zählt? Postkoloniale Perspektiven auf (museale) Erinnerungskulturen (Hauptseminar)
Wessen Erinnerung zählt, wie wird Geschichte repräsentiert und wessen Perspektive wird dabei ausgelassen? Welche Institutionen/Akteur*innen spielen dabei eine Rolle und wie wirkt sich dies auf Vorstellungen von gesellschaftlichen Normen und damit verbundenen Diskriminierungen aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf musealen Sammlungen, sondern auch auf populären Formaten wie Serien, Musik, Filme, Theater usw. Wir nehmen diese vielfältigen Erinnerungspraktiken in den Blick, indem wir einzelne Fallbeispiele herausgreifen, analysieren und postkolonialer Kritik unterziehen.

HS (B.A.): “Nature is ancient, but surprises us all” – Natur und Musik von der Gegenwart bis zur Frühen Neuzeit. (Hauptseminar)
Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-‚Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KKG-0002: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft *Specialisation Art History*	8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Konkurrenz und Gemeinsinn. Architektur in Augsburg zwischen Spätgotik und Frühbarock (Hauptseminar)

Der Auseinandersetzung mit der frühneuzeitlichen Architektur Augsburgs führt weit über Lokal- und Regionalgeschichte hinaus in europäische, ja sogar globale Zusammenhänge. In der damaligen europäischen Metropole können überaus qualitätvolle Einzelbauten und eine Stadtmodernisierung erkundet und analysiert werden, die sich sowohl der Dynamik der Stadtentwicklung im Inneren als auch den Beziehungen nach außen verdanken. Die Leitbegriffe im Titel des Seminars sollen die hauptsächlichen, im Seminar zu erarbeitenden Zugangsweisen signalisieren: Einmal geht es um einen zeitlich-stilgeschichtlichen Rahmen, der zwischen der Spätgotik um 1450/1500 (z.B. S. Ulrich und Afra) und dem Frühbarock um 1600 (z.B. Bauten am Rathausplatz) aufgespannt wird. Unter den Stichworten der Konkurrenz innerhalb der Elite der Bauherrn und dem Gemeinsinn

im Dienst einer kommunal verantworteten Stadtentwicklung stellt sich die Frage nach dem ideologischen Gehalt unterschiedlicher Bauaufgaben wie dem Kirchenbau, den
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Stereotyp–Image-Klischee. Zur Bildgeschichte des „Jüdischen“ (Hauptseminar)
Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellung des „Jüdischen“ prägen. Besonders die religiöse und kulturelle Andersheit bestimmten die Wahrnehmung der Figur des „Juden“ bzw. „Jüdin“ im historischen Prozess der Auseinandersetzung von Juden und Nicht-Juden. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des „Jüdischen“ neu – insbesondere hinsichtlich der Frage vor welchem gesellschaftlichen Hintergrund – den Veränderungen und Konflikten der Gegenwart – diese agieren. Dies soll auch die Herausforderung für das Seminar sein. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung wie auch ihre Wandlungsfähigkeit aufzuzeigen. Dieses Seminar ist auch für das Zertifikat Jüdische Studien belegbar.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Venezianische Malerei des 18. Jahrhunderts (Hauptseminar)
Ein scheinbar immer währender Karneval, rauschende Feste, die Inszenierung einer ruhmreichen Vergangenheit – Venedig war im 18. Jahrhundert DIE Kulturhauptstadt Europas. Mit hochrangigen, kunstinteressierten Gästen aus Ganz Europa und Exporten von Kunstwerken und Künstler:innen in zahlreiche europäische Länder etablierte Venedig sich als Drehscheibe des Kulturtransfers. Um Tiepolo, Canaletto Amigoni, Ricci und Rosalba Carriera warben Höfe von Madrid bis Stockholm, von London bis St. Petersburg. In der Lehrveranstaltung wollen wir uns einen Überblick über die venezianische Kunst des 18. Jahrhunderts verschaffen – von repräsentativen Palastausstattungen über Vedutenmalerei bis hin zur Darstellung adliger Wohn- und Festkultur. Zugleich sollen dabei die Strategien in den Blick genommen werden, die der venezianischen Malerei zu ihrem enormen Erfolg verhalfen.

Prüfung

Vertiefung KG Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KLG-0002: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Specialisation European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Die Welfen, die Absetzung Heinrichs des Löwen und die Entstehung Bayerns" mit Exkursion an Welfenorte (B.A. und nicht vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 36.000 Zeichen) In diesem Seminar sollen entscheidende Epochen der bayerischen und schwäbischen Geschichte erschlossen werden. Es geht um verwandtschaftliche Verhältnisse; der Frage, ob es tatsächlich den vielbesagten Konflikt zwischen Staufer und Welfen gab; Kreuzzugsfolgen; die Absetzung Heinrichs des Löwen im Jahre 1180; die Folgen daraus: das Geschlecht der Wittelsbacher und die Entstehung Bayerns. An welche Welfenorte uns die Exkursion/en führen sollen, werden wir im Seminar

gemeinsam beschließen, u.a. stehen zur Auswahl Landsberg, Memmingen oder Orte der Welfenmemoria wie die Kirchen von Steingaden und Rottenbuch.

Prüfung

Vertiefung LG Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MUW-0011: Vertiefung Musikwissenschaft *Specialisation Musicology*		8 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung. Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

5-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen

25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der erarbeiteten Inhalte

75-90 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrags inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung)

75-90 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nature is ancient, but surprises us all (Hauptseminar)

Einerseits stellen ‚Natur' und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften

und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik' und (bewegtem) Natur-‚Bild'. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden.

Prüfung

Vertiefung MW Vertiefung Musikwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge).

Modul KAR-0003: Vertiefung Klassische Archäologie *Specialisation Classical Archaeology*	8 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Farbenfroh oder farbenblind: Polychromie in der griechischen Antike (Hauptseminar)

Die griechische Antike war alles andere als eintönig: Ob Stein, Bronze, Terrakotta oder Keramik – Farbe spielt eine wichtige ästhetische und kulturelle Rolle bei der Gestaltung verschiedenster Objekte. Sei es durch das Kombinieren von Materialien oder die Verwendung von Farbpigmenten. Daher sind die Interpretationsebenen der Farbwahl sowie Untersuchung der Farbreste mithilfe moderner Methoden heute ein fester Bestandteil der Auseinandersetzung mit griechisch-römischen Antike. Doch mit Blick auf Forschungs- und Rezeptionsgeschichte dominierte nicht immer ein buntes Bild, wenn etwa Sammlungen und Gipsabgüsse weiß polierte Antiken präsentierten. So widmet sich das Hauptseminar der Spurensuche von Farbigkeit speziell in der griechischen Antike: Wie wird Polychromie (und Monochromie) bei Skulptur, Architektur und Vasen eingesetzt und wie können

wir Farbfassungen rekonstruieren sowie interpretieren? Die Auseinandersetzung mit antiker Farbigkeit muss dabei auch Fragen nach ideologischen Färbu
... (weiter siehe Digicampus)

Griechische Keramik (Hauptseminar)
Erfassung und Auswertung der Keramikfunde sind von zentraler Bedeutung für die archäologische Forschung und bilden die Grundlage für die Interpretation der verschiedensten Aspekte antiker Kulturen. Das Proseminar bietet eine Einführung in die Materialgattung, vom Herstellungsprozess über Verbreitung und Handel bis zur Verwendung griechischer Keramik. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden Grundkenntnisse der Bearbeitung von Keramikfunden im Fundkontext zu vermitteln. Die Themen der Referate werden in der ersten Sitzung vergeben.

Prüfung

Vertiefung AR Vertiefung Klassische Archäologie
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde *Specialisation European Ethnology*	8 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit (Hauptseminar)
Erinnerungskultur gehört heute zu den zentralen Themenfeldern geisteswissenschaftlicher Forschung und gesellschaftlicher Debatten. In Deutschland stellt die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Gewaltverbrechen den wichtigsten Bezugspunkt dieser Debatten dar, wie die Kontroversen um das Verhältnis des Shoah-Gedenkens zur Erinnerung an kolonialistische Gewalt zeigen. In Europa stehen dabei die Shoah und die massiven Verbrechen an Zivilbevölkerung und Kriegsgefangenen im Zuge des deutschen Vernichtungskriegs im Mittelpunkt. Zumeist an den authentischen Orten dieser Verbrechen entstanden nach 1945 in Deutschland und darüber hinaus in ganz Europa Denkmäler, Gedenkstätten und Dokumentationszentren. Daneben erinnern national wie international bedeutsame Gedenkstätten und Museen wie z. B. Yad Vashem (Jerusalem), das United

States Holocaust Memorial Museum (Washington, D.C.) oder das Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Berlin) an die nationalsozialistische Terrorherrschaft.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Stereotyp–Image-Klischee. Zur Bildgeschichte des „Jüdischen“ (Hauptseminar)
Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellung des „Jüdischen“ prägen. Besonders die religiöse und kulturelle Andersheit bestimmten die Wahrnehmung der Figur des „Juden“ bzw. „Jüdin“ im historischen Prozess der Auseinandersetzung von Juden und Nicht-Juden. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des „Jüdischen“ neu – insbesondere hinsichtlich der Frage vor welchem gesellschaftlichen Hintergrund – den Veränderungen und Konflikten der Gegenwart – diese agieren. Dies soll auch die Herausforderung für das Seminar sein. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung wie auch ihre Wandlungsfähigkeit aufzuzeigen. Dieses Seminar ist auch für das Zertifikat Jüdische Studien belegbar.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Wessen Erinnerung zählt? Postkoloniale Perspektiven auf (museale) Erinnerungskulturen (Hauptseminar)
Wessen Erinnerung zählt, wie wird Geschichte repräsentiert und wessen Perspektive wird dabei ausgelassen? Welche Institutionen/Akteur*innen spielen dabei eine Rolle und wie wirkt sich dies auf Vorstellungen von gesellschaftlichen Normen und damit verbundenen Diskriminierungen aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf musealen Sammlungen, sondern auch auf populären Formaten wie Serien, Musik, Filme, Theater usw. Wir nehmen diese vielfältigen Erinnerungspraktiken in den Blick, indem wir einzelne Fallbeispiele herausgreifen, analysieren und postkolonialer Kritik unterziehen.

HS (B.A.): “Nature is ancient, but surprises us all” – Natur und Musik von der Gegenwart bis zur Frühen Neuzeit. (Hauptseminar)
Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-‚Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KKG-0003: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft *Specialisation Art History*	8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Konkurrenz und Gemeinsinn. Architektur in Augsburg zwischen Spätgotik und Frühbarock (Hauptseminar)

Der Auseinandersetzung mit der frühneuzeitlichen Architektur Augsburgs führt weit über Lokal- und Regionalgeschichte hinaus in europäische, ja sogar globale Zusammenhänge. In der damaligen europäischen Metropole können überaus qualitätvolle Einzelbauten und eine Stadtmodernisierung erkundet und analysiert werden, die sich sowohl der Dynamik der Stadtentwicklung im Inneren als auch den Beziehungen nach außen verdanken. Die Leitbegriffe im Titel des Seminars sollen die hauptsächlichen, im Seminar zu erarbeitenden Zugangsweisen signalisieren: Einmal geht es um einen zeitlich-stilgeschichtlichen Rahmen, der zwischen der Spätgotik um 1450/1500 (z.B. S. Ulrich und Afra) und dem Frühbarock um 1600 (z.B. Bauten am Rathausplatz) aufgespannt wird. Unter den Stichworten der Konkurrenz innerhalb der Elite der Bauherrn und dem Gemeinsinn

im Dienst einer kommunal verantworteten Stadtentwicklung stellt sich die Frage nach dem ideologischen Gehalt unterschiedlicher Bauaufgaben wie dem Kirchenbau, den
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Stereotyp–Image-Klischee. Zur Bildgeschichte des „Jüdischen“ (Hauptseminar)
Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellung des „Jüdischen“ prägen. Besonders die religiöse und kulturelle Andersheit bestimmten die Wahrnehmung der Figur des „Juden“ bzw. „Jüdin“ im historischen Prozess der Auseinandersetzung von Juden und Nicht-Juden. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des „Jüdischen“ neu – insbesondere hinsichtlich der Frage vor welchem gesellschaftlichen Hintergrund – den Veränderungen und Konflikten der Gegenwart – diese agieren. Dies soll auch die Herausforderung für das Seminar sein. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung wie auch ihre Wandlungsfähigkeit aufzuzeigen. Dieses Seminar ist auch für das Zertifikat Jüdische Studien belegbar.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Venezianische Malerei des 18. Jahrhunderts (Hauptseminar)
Ein scheinbar immer währender Karneval, rauschende Feste, die Inszenierung einer ruhmreichen Vergangenheit – Venedig war im 18. Jahrhundert DIE Kulturhauptstadt Europas. Mit hochrangigen, kunstinteressierten Gästen aus Ganz Europa und Exporten von Kunstwerken und Künstler:innen in zahlreiche europäische Länder etablierte Venedig sich als Drehscheibe des Kulturtransfers. Um Tiepolo, Canaletto Amigoni, Ricci und Rosalba Carriera warben Höfe von Madrid bis Stockholm, von London bis St. Petersburg. In der Lehrveranstaltung wollen wir uns einen Überblick über die venezianische Kunst des 18. Jahrhunderts verschaffen – von repräsentativen Palastausstattungen über Vedutenmalerei bis hin zur Darstellung adliger Wohn- und Festkultur. Zugleich sollen dabei die Strategien in den Blick genommen werden, die der venezianischen Malerei zu ihrem enormen Erfolg verhalfen.

Prüfung

Vertiefung KG Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KLG-0003: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Specialisation European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*	8 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:
Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Die Welfen, die Absetzung Heinrichs des Löwen und die Entstehung Bayerns" mit Exkursion an Welfenorte (B.A. und nicht vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 36.000 Zeichen) In diesem Seminar sollen entscheidende Epochen der bayerischen und schwäbischen Geschichte erschlossen werden. Es geht um verwandtschaftliche Verhältnisse; der Frage, ob es tatsächlich den vielbesagten Konflikt zwischen Staufer und Welfen gab; Kreuzzugsfolgen; die Absetzung Heinrichs des Löwen im Jahre 1180; die Folgen daraus: das Geschlecht der Wittelsbacher und die Entstehung Bayerns. An welche Welfenorte uns die Exkursion/en führen sollen, werden wir im Seminar

gemeinsam beschließen, u.a. stehen zur Auswahl Landsberg, Memmingen oder Orte der Welfenmemoria wie die Kirchen von Steingaden und Rottenbuch.

Prüfung

Vertiefung LG Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MUW-0012: Vertiefung Musikwissenschaft *Specialisation Musicology*		8 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung. Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

5-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen

25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der erarbeiteten Inhalte

75-90 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrags inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung)

75-90 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nature is ancient, but surprises us all (Hauptseminar)

Einerseits stellen ‚Natur' und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften

und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik' und (bewegtem) Natur-‚Bild'. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden.

Prüfung

Vertiefung MW Vertiefung Musikwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge).

Modul KAR-0004: Vertiefung Klassische Archäologie *Specialisation Classical Archaeology*	8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Farbenfroh oder farbenblind: Polychromie in der griechischen Antike (Hauptseminar)

Die griechische Antike war alles andere als eintönig: Ob Stein, Bronze, Terrakotta oder Keramik – Farbe spielt eine wichtige ästhetische und kulturelle Rolle bei der Gestaltung verschiedenster Objekte. Sei es durch das Kombinieren von Materialien oder die Verwendung von Farbpigmenten. Daher sind die Interpretationsebenen der Farbwahl sowie Untersuchung der Farbreste mithilfe moderner Methoden heute ein fester Bestandteil der Auseinandersetzung mit griechisch-römischen Antike. Doch mit Blick auf Forschungs- und Rezeptionsgeschichte dominierte nicht immer ein buntes Bild, wenn etwa Sammlungen und Gipsabgüsse weiß polierte Antiken präsentierten. So widmet sich das Hauptseminar der Spurensuche von Farbigkeit speziell in der griechischen Antike: Wie wird Polychromie (und Monochromie) bei Skulptur, Architektur und Vasen eingesetzt und wie können

wir Farbfassungen rekonstruieren sowie interpretieren? Die Auseinandersetzung mit antiker Farbigkeit muss dabei auch Fragen nach ideologischen Färbu
... (weiter siehe Digicampus)

Griechische Keramik (Hauptseminar)
Erfassung und Auswertung der Keramikfunde sind von zentraler Bedeutung für die archäologische Forschung und bilden die Grundlage für die Interpretation der verschiedensten Aspekte antiker Kulturen. Das Proseminar bietet eine Einführung in die Materialgattung, vom Herstellungsprozess über Verbreitung und Handel bis zur Verwendung griechischer Keramik. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden Grundkenntnisse der Bearbeitung von Keramikfunden im Fundkontext zu vermitteln. Die Themen der Referate werden in der ersten Sitzung vergeben.

Prüfung

Vertiefung AR Vertiefung Klassische Archäologie
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde *Specialisation European Ethnology*	8 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit (Hauptseminar)
Erinnerungskultur gehört heute zu den zentralen Themenfeldern geisteswissenschaftlicher Forschung und gesellschaftlicher Debatten. In Deutschland stellt die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Gewaltverbrechen den wichtigsten Bezugspunkt dieser Debatten dar, wie die Kontroversen um das Verhältnis des Shoah-Gedenkens zur Erinnerung an kolonialistische Gewalt zeigen. In Europa stehen dabei die Shoah und die massiven Verbrechen an Zivilbevölkerung und Kriegsgefangenen im Zuge des deutschen Vernichtungskriegs im Mittelpunkt. Zumeist an den authentischen Orten dieser Verbrechen entstanden nach 1945 in Deutschland und darüber hinaus in ganz Europa Denkmäler, Gedenkstätten und Dokumentationszentren. Daneben erinnern national wie international bedeutsame Gedenkstätten und Museen wie z. B. Yad Vashem (Jerusalem), das United

States Holocaust Memorial Museum (Washington, D.C.) oder das Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Berlin) an die nationalsozialistische Terrorherrschaft.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Stereotyp–Image-Klischee. Zur Bildgeschichte des „Jüdischen“ (Hauptseminar)
Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellung des „Jüdischen“ prägen. Besonders die religiöse und kulturelle Andersheit bestimmten die Wahrnehmung der Figur des „Juden“ bzw. „Jüdin“ im historischen Prozess der Auseinandersetzung von Juden und Nicht-Juden. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des „Jüdischen“ neu – insbesondere hinsichtlich der Frage vor welchem gesellschaftlichen Hintergrund – den Veränderungen und Konflikten der Gegenwart – diese agieren. Dies soll auch die Herausforderung für das Seminar sein. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung wie auch ihre Wandlungsfähigkeit aufzuzeigen. Dieses Seminar ist auch für das Zertifikat Jüdische Studien belegbar.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Wessen Erinnerung zählt? Postkoloniale Perspektiven auf (museale) Erinnerungskulturen (Hauptseminar)
Wessen Erinnerung zählt, wie wird Geschichte repräsentiert und wessen Perspektive wird dabei ausgelassen? Welche Institutionen/Akteur*innen spielen dabei eine Rolle und wie wirkt sich dies auf Vorstellungen von gesellschaftlichen Normen und damit verbundenen Diskriminierungen aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf musealen Sammlungen, sondern auch auf populären Formaten wie Serien, Musik, Filme, Theater usw. Wir nehmen diese vielfältigen Erinnerungspraktiken in den Blick, indem wir einzelne Fallbeispiele herausgreifen, analysieren und postkolonialer Kritik unterziehen.

HS (B.A.): “Nature is ancient, but surprises us all” – Natur und Musik von der Gegenwart bis zur Frühen Neuzeit. (Hauptseminar)
Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-‚Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KKG-0004: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft *Specialisation Art History*	8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang	
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Konkurrenz und Gemeinsinn. Architektur in Augsburg zwischen Spätgotik und Frühbarock (Hauptseminar)

Der Auseinandersetzung mit der frühneuzeitlichen Architektur Augsburgs führt weit über Lokal- und Regionalgeschichte hinaus in europäische, ja sogar globale Zusammenhänge. In der damaligen europäischen Metropole können überaus qualitätvolle Einzelbauten und eine Stadtmodernisierung erkundet und analysiert werden, die sich sowohl der Dynamik der Stadtentwicklung im Inneren als auch den Beziehungen nach außen verdanken. Die Leitbegriffe im Titel des Seminars sollen die hauptsächlichen, im Seminar zu erarbeitenden Zugangsweisen signalisieren: Einmal geht es um einen zeitlich-stilgeschichtlichen Rahmen, der zwischen der Spätgotik um 1450/1500 (z.B. S. Ulrich und Afra) und dem Frühbarock um 1600 (z.B. Bauten am Rathausplatz) aufgespannt wird. Unter den Stichworten der Konkurrenz innerhalb der Elite der Bauherrn und dem Gemeinsinn

im Dienst einer kommunal verantworteten Stadtentwicklung stellt sich die Frage nach dem ideologischen Gehalt unterschiedlicher Bauaufgaben wie dem Kirchenbau, den
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Stereotyp–Image-Klischee. Zur Bildgeschichte des „Jüdischen“ (Hauptseminar)
Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellung des „Jüdischen“ prägen. Besonders die religiöse und kulturelle Andersheit bestimmten die Wahrnehmung der Figur des „Juden“ bzw. „Jüdin“ im historischen Prozess der Auseinandersetzung von Juden und Nicht-Juden. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des „Jüdischen“ neu – insbesondere hinsichtlich der Frage vor welchem gesellschaftlichen Hintergrund – den Veränderungen und Konflikten der Gegenwart – diese agieren. Dies soll auch die Herausforderung für das Seminar sein. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung wie auch ihre Wandlungsfähigkeit aufzuzeigen. Dieses Seminar ist auch für das Zertifikat Jüdische Studien belegbar.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Venezianische Malerei des 18. Jahrhunderts (Hauptseminar)
Ein scheinbar immer währender Karneval, rauschende Feste, die Inszenierung einer ruhmreichen Vergangenheit – Venedig war im 18. Jahrhundert DIE Kulturhauptstadt Europas. Mit hochrangigen, kunstinteressierten Gästen aus Ganz Europa und Exporten von Kunstwerken und Künstler:innen in zahlreiche europäische Länder etablierte Venedig sich als Drehscheibe des Kulturtransfers. Um Tiepolo, Canaletto Amigoni, Ricci und Rosalba Carriera warben Höfe von Madrid bis Stockholm, von London bis St. Petersburg. In der Lehrveranstaltung wollen wir uns einen Überblick über die venezianische Kunst des 18. Jahrhunderts verschaffen – von repräsentativen Palastausstattungen über Vedutenmalerei bis hin zur Darstellung adliger Wohn- und Festkultur. Zugleich sollen dabei die Strategien in den Blick genommen werden, die der venezianischen Malerei zu ihrem enormen Erfolg verhalfen.

Prüfung

Vertiefung KG Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KLG-0004: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Specialisation European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Die Welfen, die Absetzung Heinrichs des Löwen und die Entstehung Bayerns" mit Exkursion an Welfenorte (B.A. und nicht vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 36.000 Zeichen) In diesem Seminar sollen entscheidende Epochen der bayerischen und schwäbischen Geschichte erschlossen werden. Es geht um verwandtschaftliche Verhältnisse; der Frage, ob es tatsächlich den vielbesagten Konflikt zwischen Staufer und Welfen gab; Kreuzzugsfolgen; die Absetzung Heinrichs des Löwen im Jahre 1180; die Folgen daraus: das Geschlecht der Wittelsbacher und die Entstehung Bayerns. An welche Welfenorte uns die Exkursion/en führen sollen, werden wir im Seminar

gemeinsam beschließen, u.a. stehen zur Auswahl Landsberg, Memmingen oder Orte der Welfenmemoria wie die Kirchen von Steingaden und Rottenbuch.

Prüfung

Vertiefung LG Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MUW-0013: Vertiefung Musikwissenschaft *Specialisation Musicology*		8 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung. Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

5-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen

25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der erarbeiteten Inhalte

75-90 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrags inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung)

75-90 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nature is ancient, but surprises us all (Hauptseminar)

Einerseits stellen ‚Natur' und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften

und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik' und (bewegtem) Natur-‚Bild'. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden.

Prüfung

Vertiefung MW Vertiefung Musikwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge).

Modul KTH-7401: Latinum I *Latin for Theologians: Part 1*		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Akad. Dir. Dr. Peter Roth		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Latinum I **Lehrformen:** Übung, Kurs **Sprache:** Deutsch **SWS:** 8
Prüfung **KTH-7401 Latinum I** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul KTH-7402: Latinum II *Latin for Theologians: Part 2/3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Akad. Dir. Dr. Peter Roth		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Latinum II

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Latein 3, insbes. für Studierende der Theologie (Kurs)

Die Veranstaltung setzt erfolgreich Teilnahme an den Kursen Latein 1 und 2 voraus und bereitet auf die Akademische Prüfung in Latein an der KThF vor. Sie steht auch Studierenden anderer Fächer als der Theologie offen und kann von diesen mit der Prüfung zum Nachweis Gesicherter Kenntnisse in Latein abgeschlossen werden.

Prüfung

KTH-7402 Latinum II

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) *Arabic 1*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Arabisch 1
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) *Arabic 2*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 2 (Übung)

Prüfung
Arabisch 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) *Arabic 3*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Arabisch 3
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) *Arabic 4*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 4 (Übung)

Prüfung
Arabisch 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) *Chinese 1*		6 ECTS/LP
Version 2.8.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Chinesisch 1
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) *Chinese 2*		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung)

Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung
Chinesisch 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) *Chinese 3*		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Chinesisch 3
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) *Chinese 4*		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 4 (Übung)

Prüfung
Chinesisch 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) *Academic and Professional English 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Academic and Professional English 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Englisch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Academic and Professional English 1** (Übung)
Prüfung **Academic and Professional English 1** Portfolioprüfung **Beschreibung:** Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) *Academic and Professional English 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 2 (Übung)

Prüfung
Academic and Professional English 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0102: Compétences orales (6 LP) *French: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: • Prononciation • Expression orale *oder* Analyse de textes de presse		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Prononciation
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Prononciation (Übung)

Modulteil: Expression orale / Analyse de textes de presse
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse de textes de presse (Übung)

Expression orale (Übung)
Prüfung **Compétences orales** Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) *French 1*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Französisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Français 1** (Übung)
Prüfung **Français 1** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) *French 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 2 (Übung)

Prüfung

Français 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) *French 3*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 3 (Übung)

Prüfung

Français 3
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) *French 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 4 (Übung)

Prüfung

Français 4

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) *French 5*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 5

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 5 (Übung)

Prüfung

Français 5
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) *French 6*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 6

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 6 (Übung)

Prüfung

Français 6

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0102: Competenza orale (6 LP) *Italian: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: • Pronuncia e intonazione • Espressione orale		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Pronuncia e intonazione **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Pronuncia e intonazione** (Übung)
Modulteil: Espressione orale **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Espressione orale** (Übung)

Prüfung

Competenza orale

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) *Italian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 1 / Gruppe A** (Übung) **Italiano 1 / Gruppe B** (Übung) **Italiano 1 / Gruppe C** (Übung) **Italiano 1 / Gruppe D** (Übung)

Prüfung

Italiano 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) *Italian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 2 / Gruppe A** (Übung) **Italiano 2 / Gruppe B** (Übung) **Italiano 2 / Gruppe C** (Übung)

Prüfung

Italiano 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) *Italian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 3 / Gruppe A (Übung)

Italiano 3 / Gruppe B (Übung)

Prüfung
Italiano 3
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) *Italian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 4 (Übung)

Prüfung
Italiano 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) *Portuguese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 1

Lehrformen: Übung

Sprache: Portugiesisch / Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Português 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) *Portuguese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 2 (Übung)

Prüfung
Português 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) *Portuguese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Portugiesisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Português 3** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) *Portuguese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 4 (Übung)

Prüfung
Português 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) *Romanian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Rumänisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Rumänisch 1** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) *Romanian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 2 (Übung)

Prüfung
Rumänisch 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) *Romanian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Rumänisch 3

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) *Romanian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 4 (Übung)

Prüfung
Rumänisch 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) *Russian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Russisch 1
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) *Russian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 2 / Gruppe A (Übung)

Russisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Russisch 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) *Russian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Russisch 3
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) *Russian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 4 (Übung)

Prüfung

Russisch 4

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) *Spanish: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: • Pronunciación y entonación • Expresión oral *oder* Análisis de textos de actualidad		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Pronunciación y entonación **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Pronunciación y entonación** (Übung)
Modulteil: Expresión oral / Análisis de textos de actualidad **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Análisis de textos de actualidad** (Übung)

Expresión oral (Übung)
Prüfung **Destrezas orales** Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) *Spanish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 1 / Gruppe A** (Übung) **Español 1 / Gruppe B** (Übung) **Español 1 / Gruppe C** (Übung) **Español 1 / Gruppe D** (Übung) **Español 1 / Gruppe E** (Übung) **Español 1 / Gruppe F** (Übung)

Prüfung

Español 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) *Spanish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 2 / Gruppe A** (Übung) **Español 2 / Gruppe B** (Übung) **Español 2 / Gruppe C** (Übung) **Español 2 / Gruppe D** (Übung) **Español 2 / Gruppe E** (Übung)

Prüfung

Español 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) *Spanish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 3 / Gruppe A** (Übung) **Español 3 / Gruppe B** (Übung) **Español 3 / Gruppe C** (Übung)

Prüfung

Español 3

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) *Spanish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 4 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 4 / Gruppe A** (Übung) **Español 4 / Gruppe B** (Übung)
Prüfung **Español 4** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) *Turkish 1*		6 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Türkisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Türkisch 1** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) *Turkish 2*		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)

Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung
Türkisch 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) *Turkish 3*		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Türkisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Türkisch 3** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) *Turkish 4*		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 4 (Übung)

Prüfung
Türkisch 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) *Swedish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Schwedisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Schwedisch 1** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) *Swedish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 2 (Übung)

Prüfung
Schwedisch 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) *Swedish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Schwedisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Schwedisch 3** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) *Swedish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 4 (Übung)

Prüfung
Schwedisch 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) *Japanese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Japanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Japanisch 1** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten **Beschreibung:** Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) *Japanese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)

Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung
Japanisch 2
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) *Japanese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Japanisch 3
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) *Japanese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 4 (Übung)

Prüfung
Japanisch 4
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul KUK-0029: Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte *Bachelor´s Thesis History of the Arts and Cultural History*		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Lernziele/Kompetenzen: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der oder die Studierende grundlegende Fach-kenntnisse erworben hat und in der Lage ist, wissenschaftliche Methoden und Er-kenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes aus dem Studi-engang selbstständig anzuwenden.		
Voraussetzungen: Die Anmeldung der Bachelorarbeit ist erst nach dem erfolgreichen Ablegen der im Modulhandbuch "Sprachkompetenz" aufgeführten Sprachkompetenzmodule zulässig (Latein bzw. zweite Fremdsprache außer Englisch). Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Bachelorarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht (Anmeldung durch den/die Studierende(n) nach vorheriger Absprache mit dem Erstprüfer/ der Erstprüferin). Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit bis zu deren Abgabe beträgt zwei Monate.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt zwei Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Bachelorarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Bachelorarbeit ist eine anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatssoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elekt-ronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte **Sprache:** Deutsch

Prüfung
Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte Bachelorarbeit, Umfang: 9.000-10.500 Wörter (Fließtext ohne Anhänge) / Bearbeitungsfrist: 2 Monate